|  |  |
| --- | --- |
| 0:10  – Guten Morgen, Herr Müller, wie geht es Ihnen? – Guten Morgen, Frau Schneider. Danke, gut! Und Ihnen?  0:17  – Guten Morgen, Herr Müller, wie geht es Ihnen? – Guten Morgen, Frau Schneider. Danke, gut! Und Ihnen?  0:26  – Guten Tag, Frau Kamp. – Guten Tag! Wie geht es Ihnen? – Sehr gut, danke. Und Ihnen?  0:34  – Hey, Lena! Na, wie geht’s? – Hallo, Opa!  0:39  – Hallo, Sarah. Wie geht’s dir? – Hi, Tom! Super, danke. Und dir?  0:47  – Oh, schön! – Hm? – Die Tasche ist schön!  0:52  – Entschuldigung? Schön? – Ja, die Tasche!  1:02  – Emma, komm jetzt! Entschuldigung!  1:13  – Adalbert-Stifter-Straße  1:53  – Hallo!  1:59  Mist! – Ja, ich bin gut angekommen. Du kannst mir die Unterlagen für das Meeting im Hotel hinterlegen.  2:14  – Cool! Noch mal!  2:22  – Ins Zentrum bitte. Zum Königshof. – Ins Zentrum, zum Königshof.  2:28  Ins Restaurant Königshof oder zum Hotel Königshof? – Hotel Königshof. – Okay, kein Problem.  2:39  – Hey, stopp!  2:50  – Tschüss, Martina. Gute Reise! – Mach’s gut, Herbert. Bis bald!  2:56  – Tschüss! – Auf Wiedersehen, Herr Tillmanns. Gute Reise!  3:03  – Danke schön! Auf Wiedersehen, Frau Scholl.  3:16  – Alles okay? Brauchst du Hilfe?  3:23  Hilfe, help? Do you need help? – Ja! Hilfe! – Wo ist die Tasche?  3:30  – Die Tasche ist … gone … in the ... Taxi!  3:35  – Die Tasche ist weg in dem Taxi?  3:42  Wohin willst du? Wohin? Willst du ins Zentrum?  3:48  – Zentrum, ja!  3:55  Yara. – Wer ist Yara? – Meine ... aunt?  4:03  – Deine Tante? – Nicht schlecht! Du willst zu deiner Tante? Zu Yara?  4:09  Hast du die Adresse? Adresse: Straße, Hausnummer? – Andel … Adelschiffstraße?  4:19  – Die kenn ich nicht …  4:26  Komm, wir helfen dir! – Yippie!  4:40  – Emma! – Mein Name ist Emma! Und das ist meine Tante. – Deine Mama?  4:46  Nein, Lisa ist nicht meine Mama. Sie ist meine Tante. Meine Mama ... fliegt nach Amerika. Sie arbeitet da.  4:57  Bitte! – Danke.  5:07  – Nico. – Mein Name ist Nico. – Hallo, Nico.  5:12  – Hallo, Emma.  5:22  – Ich heiße Nico. – Hallo, Nico. – Hallo.  5:28  Also: Hallo, wie heißt du? – Hallo, ich heiße Nico.  5:36  Und wie heißt du? – Ich heiße Lisa. – Nein, du heißt Nico.  5:42  – Das ist Emma. Emma spinnt gerade. – Ich … heiße …  5:51  Ey! – Emma! – Aber jetzt ist das „N“ weg! Das war Nico!  5:58  – Ich? – Moment bitte. Ich muss noch kurz tanken.  6:13  Taxi! Stopp! – Nico! – Stopp!  6:19  – Sag mal, spinnst du? Was ist denn? – Die Tasche! – Oh, oh … – Die Tasche? Welche Tasche? – Warte, Emma!  6:25  – Die … die Tasche in there! – Da ist keine Tasche.  6:30  – Hallo, ich bin Lisa Brunner. Das ist Nico. Nico sucht seine Tasche. – Und?  6:36  – Ist Nicos Tasche in Ihrem Taxi? –  Nicos Tasche? Nein. Die Tasche ist nicht im Taxi.  6:42  – Nein. Wo? – Keine Ahnung, wo deine Tasche ist. Hier ist die Tasche nicht.  6:48  – Komm, wir suchen die Tasche! Suchen. Komm, Nico!  6:56  – Hallo, Lisa! – Hallo, Max, wie geht es dir? – Super. Und dir?  7:02  – Auch gut, danke. – Hi, Emma. – Hallo, Max. – Und du? Wer bist du? – Ich bin Nico.  7:08  – Hallo, Nico. Du kommst nicht aus Deutschland, oder? – Entschuldigung?  7:15  – Woher kommst du? Ich bin Max und ich komme aus Deutschland.  7:21  – Und ich bin Emma und ich komme auch aus Deutschland. – Ich bin Nico. Ich komme aus ... Spain?  7:29  – Spanien? – Spanien, ja! Ich komme aus Spanien. – Und woher kommst du genau?  7:36  – Woher? – Wo wohnst du in Spanien? Wohnst du in Barcelona oder in Madrid?  7:42  – Sevilla! – Du wohnst in Sevilla? – Ich wohne in Sevilla. – Nico war auch am Flughafen.  7:48  Er hat ein Problem: Seine Tasche ist weg. – Oh. Und was machst du jetzt? – Ich suche meine Tante.  7:55  – Nicos Tante wohnt hier in Deutschland. Aber er hat die Adresse nicht. – Kannst du deine Tante anrufen?  8:01  – Meine Tasche ist weg. Mein Telefon ist weg. Und die Nummer ist weg. – Und deine Familie? Kannst du deine Familie anrufen?  8:08  – Nein. – Kann dein Vater nicht helfen? Er ist doch bei der Polizei. – Gute Idee!  8:14  – Vater? – Mein Vater ist Polizist. Police. Vielleicht hilft er uns. Moment!  8:28  – Polizeirevier Ost, Brunner hier. Ah, hallo, Lisa. Wie geht’s dir?  8:33  Was ist los? Geht es Emma nicht gut? – Doch, keine Sorge! Emma geht es gut. Aber Nico hat ein Problem.  8:40  Er war auch am Flughafen. Er kommt aus Spanien. Ja, genau. Er kommt aus Spanien und er hat ein Problem.  8:49  Seine Tasche ist weg und er spricht nicht gut Deutsch. – Hat er Papiere? Einen Ausweis oder einen Pass?  8:54  – Hast du einen Pass? Passport? Nein. Nicos Pass ist in seiner Tasche.  9:03  Aber er hat ein Foto von seiner Tante. Sie wohnt auch hier in Deutschland, aber Nico hat die Adresse nicht.  9:08  – Meine Tante … She has a bicycle shop. – Seine Tante hat ein Geschäft, ein Fahrradgeschäft.  9:15  – Wir suchen also eine Adresse. Die Frau hat ein Fahrradgeschäft. Richtig?  9:21  Okay. Dann komm doch mit Nico zur Polizei. – Danke, Papa!  9:26  – Bis später! – Und? – Vielleicht kann mein Vater uns helfen.  9:32  Er hilft. He helps. – Super! – Danke!  9:38  – Mach’s gut, Lisa. Ciao, Emma. – Tschüss, Max! – Ciao, Nico. Viel Erfolg!  9:49  – Wie ist die Hausnummer, Emma? 38 oder 83?  9:55  – Ah, ja. Dann sind wir richtig hier. – Da. – Wie viele Zahlen sind das?  10:02  – Wie viele? – Das sind 31 Zahlen. – 31 …  10:08  – Eins, zwei, drei, vier, fünf …  10:17  – Eins, zwei, drei, vier, fünf.  10:22  – ... sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf.  10:31  – Sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf.  10:41  – Was ist das? – Eine Einladung zum Geburtstag von Charlotte.  10:47  – Geburtstag? – Happy birthday to you … – Ah, Geburtstag! – Ja, und das hier ist ein Geschenk.  11:03  – Tschüss, Nico! Bis morgen! – Tschüss, Emma!  11:20  – Lisa! Hallo! Und Emma! – Hallo! – Emma?! – Lotte! Tschüss, Lisa.  11:26  – Tschüss, meine Süße. Hab viel Spaß, ja! Herzlichen Glückwunsch, Lotte! Wie alt ist Lotte jetzt?  11:32  – Sie ist acht. – Ah, Emma ist auch acht Jahre alt. Ich hab hier Emmas Schlafsack und ihre Isomatte.  11:39  – Super, danke! – Wo hast du deine Traumfrau kennengelernt? – Im Fundbüro. – Im Fundbüro? Hat sie jemand abgegeben?  11:47  – Nein, auf gar keinen Fall. Nein, sie arbeitet da. Ich habe meine Tasche verloren und ein Mann hat sie abgegeben.  11:57  Dieser Mann war unser Amor. – Und den Finder der Tasche willst du suchen? – Tasche verloren?  12:02  – Ganz genau. – Er hat mein Leben verändert und ich würde mich gerne bedanken. – Also, wenn du das hörst, edler Finder,  12:09  dann greif zum Telefon und ruf an. Die Telefonnummer ist 08007773344.  12:18  – Und noch mal: 0800, dann dreimal die Sieben, zweimal die Drei, zweimal die Vier. – 7773344. Tasche verloren.  12:25  – Wir machen kurz Werbung und dann wollen wir wissen, wen ihr sucht! Ruft an!  12:37  – So, hier ist noch meine Handynummer. – Ist das eine Zwei oder eine Sieben? – Das ist eine Sieben …  12:44  0173 90 76 34 29 58.  12:51  – 0173 90 76 34 29 58.  12:58  – Alles klar, danke. – Hallo! – Ja, hallo! Wie heißt du? – Nico, wie geht’s? – Danke, danke, mir geht’s gut. – Oh mein Gott …  13:05  – Wie geht’s dir? – Hmm. Nicht so gut. – Nicht so gut? Warum nicht so gut? – Meine Tasche. Meine Tasche ... Tasche verloren ...  13:14  – Oh, okay, Moment ... Du hast deine Tasche verloren? Wie ist das passiert?  13:21  – Hallo? – Oh, hallo ... Wer bist du denn? – Entschuldigung. Ich bin nicht Nico. Mein Name ist Lisa.  13:27  Nico spricht nicht so gut Deutsch. Er sucht seine Tasche. Seine Tasche ist schwarz und ...  13:37  sie hat einen Aufnäher mit einem Fahrrad. – Okay. – Nicos Pass ist in der Tasche.  13:43  Also wenn ihr die Tasche findet, dann gebt sie bitte bei der Polizeistelle Ost ab. Die ist in der Schreinerstraße 144.  13:51  – Scheinerstraße 144? – Nein, Schreinerstraße, mit „R“, S-C-H-R-E-I-N-E-R.  14:00  Und die Hausnummer ist die 144. – Danke euch! Viel Glück!  14:06  – Was soll das denn? – Entschuldigung ... – Hallo, Papa!  14:12  – Ah! Hallo, Lisa!  14:18  Guten Tag, Jürgen Brunner mein Name. Sie sind Nico? – Ja. Ich heiße Nicolás González. – Herr González, freut mich sehr. Setzen Sie sich doch bitte.  14:25  Wie kann ich Ihnen helfen? Wie ist Ihr Geburtsdatum?  14:31  Ich meine: Wann haben Sie Geburtstag? Geburtstag?  14:37  – Geburtstag. – Mhm. – Adresse?  14:43  – Wir nehmen meine Adresse. Ich wohne in der Wagnergasse 136.  14:55  Ihre Passnummer! Passnummer. – Mein Pass ist weg.  15:00  – Oh, das ist nicht gut.  15:11  – Das ist Yara. – Und wer ist Yara? – My aunt. – Seine Tante!  15:17  – Yara ist Ihre Tante. – Ja, meine Tante. – Wo wohnt Yara? Haben Sie eine Adresse?  15:25  Ist Yara informiert, dass Sie hier sind? – Does Yara know you are here? Is she waiting for you?  15:40  – Seine Tante weiß nicht, warum er hier ist? – Nein. – Warum ist er denn hier in Deutschland?  15:46  – Ich weiß es nicht. Aber ich werd’s rausfinden. – Ich helfe Nico. – Danke, Papa.  15:53  – Gerne. Wir telefonieren! Hab viel Spaß heute Abend bei der Party.  15:59  – Komm! – Party? – Hi.  16:05  – Hi. – Hi, Lisa! Wer ist denn das? – Das ist Nico.  16:10  – Hallo, ich bin Nico. – Hallo, Nico. Ich bin Sebastian. Was machst du hier?  16:17  – Ich habe ein Problem: Meine Tasche ist weg und mein Handy und mein Pass sind auch weg.  16:24  Und Yaras Adresse ist auch weg. – Okay, das ist nicht so gut. Und woher kommst du?  16:33  – Ich komme aus Spanien. Ich wohne in Sevilla. – Schön. Und wer ist Yara?  16:41  – Yara ist Nicos Tante. Er hat gesagt, sie hat hier einen Fahrradladen. Aber er hat die Adresse nicht.  16:47  – Auch nicht so gut. Und wie alt bist du? – Ich bin 22 Jahre alt. Und du? Kommst du aus Deutschland?  16:55  – Ich bin 25 Jahre. Und ja, ich komme aus Deutschland.  17:00  – Und ich heiße Nina. Ich komme auch aus Deutschland und bin 23 Jahre alt. Hi!  17:07  Kann Nico zwei Tage hier wohnen? – Klar. – Kein Problem! – Willkommen in der Wagnergasse!  17:13  – Danke schön! – Herzlich willkommen! – Und es gibt eine Party?  17:18  – Ja, aber wir haben ein kleines Problem. – Die Lampe ist kaputt. – Kann ich?  17:24  – Klar. Hat am Flughafen alles geklappt? Geht’s Emma gut?  17:30  – Ja. Emmas Mutter sitzt im Flugzeug und Emma geht es gut, die ist bei Lotte.  17:35  – Ey ... Wow, die Lampe funktioniert wieder. – Super, Nico! Danke! Möchtest du etwas trinken?  17:43  – Trinken? – Ja, trinken, ein Getränk! – Oder zwei.  17:49  – Oder drei. – Das ist Yara.  17:58  Ja, sie ist hübsch. – Sie lebt in Deutschland. – Wohnt sie hier in der Stadt?  18:06  –  Aber wo ist das? Kennt ihr Yaras Fahrradladen? – [Nein.] – So. Was möchtet ihr trinken?  18:13  – Was gibt es denn? – Wir haben … Apfelsaft, Wasser, Bier, Wein, Cola und Limonade.  18:22  – Also, ich nehm ein Bier. – Wir haben auch Kaffee und Tee im Angebot … – Bier, danke.  18:27  – Alles klar. – Für mich bitte einen Kaffee. – Mit Milch und Zucker? – Ja, mit viel Milch, aber wenig Zucker. Ah warte, ich mach das.  18:37  – Was ist mit dir, Nico? Hast du auch Durst? Was möchtest du trinken?  18:43  – Cola bitte. – Alles klar. Dann nehme ich Limonade. – Also, Freunde, ich hab ’ne Idee! Wir …  18:50  wir posten das Foto von Yara bei Book und fragen: Wer kennt diesen Fahrradladen?  18:56  Und so finden wir die Adresse raus. – Ja, vielleicht.  19:02  – Habt ihr Hunger? – Hunger? Hungry?  19:08  – Ja! – Hier. Hier sind die Speisekarten!  19:19  – So, also dann prost! – Prost!  19:25  – Prost! – Wo ist denn Nawin? Ist er nicht hier?  19:50  – Hey, Nawin. Möchtest du etwas essen? – Was gibt es denn? – Sushi, Pizza, Salat.  19:58  – Okay. – Nico, was möchtest du essen? – Ich möchte eine Pizza bitte.  20:05  – Hier, das ist die Speisekarte von unserem Lieblingsitaliener. – Danke.  20:11  – So ... Nico, das ist Nawin. Nawin, Nico. – Hallo! Ich bin Nico.  20:18  – Nico? Bist du der Nico aus dem Radio? – Ja, Nico war im Radio.  20:23  – Du suchst deine Tasche! – Ja. – Leute, die Speisekarte. Was nehmt ihr?  20:29  – Ich möchte eine Pizza mit Thunfisch. – Sehr gut. Ich nehme auch eine Pizza mit Salami.  20:35  Und Nico, möchtest du eine Pizza mit Thunfisch, eine mit Salami oder eine mit Tomate Mozzarella?  20:42  – Ich nehme eine Pizza mit Salami bitte. – Gut. Und ich nehm wie immer meine Pizza Hawaii ohne Schinken.  20:49  – Pizza Hawaii? – Mhm. – Das ist eine Pizza mit Ananas und Schinken.  20:54  Nina liebt Ananas, sie ist aber Vegetarierin und deshalb nimmt sie die Pizza jedes Mal ohne Schinken.  21:01  – So ... und ich bestelle. Wo ist mein Handy?  21:09  Danke! Ach, eine Nachricht auf Book!  21:15  – Das Foto? – Mhm.  21:21  – Hallo. – Guten Tag, Ihre Bestellung. Zahlen Sie zusammen oder getrennt?  21:27  – Zusammen. Was kostet das? – Gut, Moment. Die drei Pizzen mit Salami sind 22,50.  21:36  Dann haben wir eine Pizza Thunfisch, eine Pizza Hawaii ohne Schinken: 18 Euro. Das macht zusammen 40,50 Euro. Zahlen Sie bar oder mit Karte?  21:44  – Ich zahle bar. Hier sind 45 Euro. Das stimmt so. – Danke! Hier ist die Rechnung. Tschüss.  21:51  – Danke. – So … Wer bekommt die Hawaii ohne Schinken? – Ich!  21:58  – Tonno? – Ja! – Salami? – Salami, ich! – Salami! Und noch eine Salami.  22:07  – Wie viel kostet die Pizza? – Zehn Euro plus Trinkgeld. Und du bist eingeladen!  22:13  – Danke schön! – Das ist vielleicht die letzte Pizza, die ich hier essen werde.  22:20  – Stimmt. – Nawin geht weg.  22:26  – Das ist eine Bye-bye-Party? – Eine Abschiedsparty.  22:32  – Abschiedsparty. – Guten Appetit jetzt! – Hey! Schön, dass ihr da seid!  22:38  – Hallo, Nawin, schön, dich zu sehen! Vielen Dank für die Einladung! – Cool, danke schön!  22:46  – Prost! – Prost!  22:55  – Was ist das? – Das? Das ist eine Sehenswürdigkeit in Köln: der Kölner Dom.  23:02  Warst du schon mal in Köln? Kennst du die Stadt? – Nein.  23:07  – Warst du noch nie in Deutschland? Oder in Österreich oder in der Schweiz?  23:17  – Jetzt habe ich Geschenke aus Köln, Hamburg, Düsseldorf, Heidelberg und Berlin.  23:22  – Und welche Städte kennst du schon? – Ich war schon mal in Hamburg und in Köln. In Heidelberg war ich noch nie.  23:29  Nächste Woche fahre ich nach München!  23:36  – Was ist das? – Das ist das Brandenburger Tor. Eine Sehenswürdigkeit in Berlin.  23:43  – Kennst du Berlin? – Nein. Aber Nina war schon mal in Berlin. Und Sebastian.  23:49  Ihr wart schon mal in Berlin, oder? Wir beide waren schon mal in Berlin, ja. Wir waren sogar am Brandenburger Tor.  24:05  – Nico? – Hm … – Alles gut?  24:14  Kein Kommentar?  24:19  Komm! Wir spielen ein Spiel. So.  24:26  Also, es gibt vier Teams: Team Osten, Team Süden, Team Westen und Team Norden. Ja?  24:33  – Team Süden! – Süden? – Hier! Das ist Süden, das ist Norden, das ist Osten und das ist Westen.  24:49  – Hi, ich bin Nico. Ich komme aus Spanien … aus Sevilla. – Spanien – das ist im Süden, oder?  24:56  Im Süden von Europa. – Ja. Und Sevilla ist im Süden von Spanien. Und du?  25:02  – Ich bin Selma. Ich komme aus Syrien … aus Damaskus. – Damaskus, das ist … – Damaskus ist auch im Süden. Im Süden von Syrien.  25:10  Komm jetzt! Wir gewinnen! – Gewinnen? – Nico spricht noch nicht so gut Deutsch.  25:16  – Wir gewinnen! – Gewinnen. Okay, alle: Gewinnen!  25:23  – Ja gut, dann fangt ihr an.  25:45  – Wir waren gut! – Kommt, gehen wir tanzen!  25:56  – Mama? Ja, ich komme. Entschuldigung.  26:05  – Tada! – Wow, was ist das denn? – Spezialitäten aus verschiedenen Ländern.  26:10  Ihr müsst die Fähnchen zuordnen. – Das ist ja einfach! Also, Köttbullar … isst man in Schweden! So.  26:18  – Warst du schon mal in Schweden? – Nee, aber ich fahr nächstes Jahr nach Norwegen! – Nimmst du mich mit? – Klar!  26:24  – Nawin? Du gehst nach Frankreich. – In Frankreich isst man gern Käse.  26:31  – Ja, gar nicht so schlecht! Und du, Sebastian? – Hier, gib her.  26:38  So. Also, Sushi isst man in Japan  26:49  und in Italien isst man Pizza! – Super!  26:55  Und Nico, was isst man in Spanien? – In Spanien isst man Gazpacho!  27:06  – Perfekt.  27:13  – Und du wohnst in Frankreich? – Bald, ja. Ich habe da einen Job. – Cool …  27:19  – Na ja. Ich mag Deutschland.  27:27  – Ich auch.  27:38  – War die Party gut? – Sehr gut! Die Party war super! – International, oder?  27:44  Marc kommt aus Frankreich, Sascha aus Russland und Selma aus Syrien.  27:50  – Selma – ist sie … refugee? – Ja, sie ist ein Flüchtling.  27:56  – Flüchtling. – Darf Selma in Deutschland bleiben? – Keine Ahnung. Sie hat noch keine Aufenthaltserlaubnis.  28:03  – Sie spricht sehr gut Deutsch! – Stimmt. Sie macht einen Deutschkurs und lernt sehr schnell.  28:10  Und welche Sprachen sprichst du, Nico? – Englisch. Na ja ... ein bisschen.  28:18  – Und Spanisch und ein bisschen Deutsch. – Ja, ich spreche Spanisch, ein bisschen Englisch und ein bisschen Deutsch.  28:29  Welche Sprachen sprichst du? – Ich spreche Deutsch, Englisch und Italienisch, aber sehr schlecht.  28:37  – Woher kommst du? Welche Sprachen sprichst du? – Ich komme aus Thailand. Ich spreche Thai, Chinesisch, Englisch, Deutsch, Französisch und Italienisch.  28:47  – Wow. – Freunde! So, kommt mal schnell her!  28:54  Das Foto von deiner Tante Yara. Es gibt eine Antwort und eine Adresse.  29:13  – Wo ist meine Brille? – Was suchst du? – Meine Brille. Und wo sind die Stifte und das Buch?  29:20  – Sie sucht die Brille, die Stifte und das Buch.  29:25  – Ich muss zum Unterricht! – Lisa gibt Deutschkurse in einer Sprachschule. Lisa ist Lehrerin. Sie unterrichtet Deutsch.  29:32  – Du bist eine Lehrerin? – [Ja.]  29:38  – Die Stifte … die Brille und …  29:46  Und wie heißt das hier auf Deutsch? – Das Buch! Danke, Nico!  29:53  Emma wartet auch schon! – Kein Problem, Lisa. Ich hol Emma. – Echt? Danke, du bist echt die Beste!  30:02  Und nach dem Unterricht fahren wir zu Yara, okay? – Yara. August-Straußberg-Gasse 23.  30:09  – Ja. Ja, genau. – Lisa! – Mhm … – Der Schlüssel! – Danke!  30:15  – Also, was ist das? – Das ist eine Tafel. – Sehr gut. Kannst du das bitte buchstabieren?  30:23  – T-A-F-E-L. – Super, Rana. – Der Tafel.  30:29  – Entschuldigung, kannst du das noch mal wiederholen? – Das Tafel? – Die Tafel.  30:34  Nomen und Artikel gehören immer zusammen: der Stuhl, die Tafel, das Buch.  30:43  Kennt ihr noch andere Nomen mit Artikeln? – Die Tasche! – Richtig. Die Tasche.  30:52  Das ist eine Tasche. Das ist auch eine Tasche.  30:58  Und das ist die Tasche von Jenny. Die Tasche, eine Tasche.  31:04  So. Und jetzt alle Post-its schreiben! Das Wörterbuch hilft.  31:18  – Tschüss! – Auf Wiedersehen! – Auf Wiedersehen! Mach’s gut! – Ciao! – Tschüss! – Bis bald! Tschüss!  31:23  – Wiedersehen!  31:29  – Oh, entschuldige! Hallo, hier Lisa Brunner.  31:36  Ah ja, die Anzeige im Internet. Ja, wir suchen immer noch.  31:43  Ja, die Wohnung hat eine Terrasse.  31:49  Nein, im Haus ist kein Aufzug.  31:55  Nein, eine Garage haben wir nicht, aber komm doch erst mal vorbei.  32:01  Einen Moment bitte. Ein Stift …  32:08  Wo ist mein Stift? Hast du einen Stift? – Nein, ich hab keinen Stift.  32:14  – Ah. Einen Zettel, ich brauche einen Zettel. – Hier, ein Zettel.  32:21  – Danke! Okay, also: halb vier. Und dein Name ist Marvin Graupner?  32:29  Okay. Alles klar. Bis dann. Tschüss!  32:34  Das war ein Bewerber für Nawins Zimmer. – Bewerber? – Ja, Nawin geht doch nach Frankreich.  32:41  Wir suchen also einen Mieter für Nawins Zimmer. Er kommt heute noch.  32:47  Aber jetzt gehen wir erst mal zu deiner Tante!  32:53  – Die Tür. – Die Tür. Richtig!  33:07  – Also … ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist … groß und rot.  33:19  – Das Auto. – Das Auto ist rot, aber es ist nicht groß, es ist klein.  33:30  – Das Haus. – Ja, richtig! Du bist dran. – Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist ... groß und klein.  33:42  – Ich glaube nicht … – Ah! Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist ... groß und gelb.  33:53  – Das Haus. – Ja.  34:01  – Das hier ist die August-Straußberg-Gasse 23. Aber wo ist der Fahrradladen?  34:09  – Hier ist kein Fahrradladen. – Ja, aber wir sind richtig. – Ich sehe was, was du nicht siehst, … und das ist nicht da.  34:22  – Die Adresse ist falsch. Es gibt hier wirklich keinen Fahrradladen. Es tut mir leid, Nico … Komm!  34:43  – Nico? – Hmm? – Wir haben ein Problem.  34:48  – Ein Problem? – Ja, ein Problem. Du kannst nur noch zwei Tage in der WG bleiben.  34:55  Dann musst du umziehen. Verstehst du? – Okay. Kein Problem.  35:01  – Unsere Heizung ist kaputt. Sebastian, Nina, Nawin und ich fahren dann in Urlaub.  35:09  – Du bist nicht da? Ich suche mir ein Hotel.  35:15  – Nein. Das ist sehr teuer. Eine Jugendherberge ist besser. – Jugendherberge?  35:21  – Ja. Eine Jugendherberge oder ein Hostel. Jugendherbergen und Hostels sind nicht so teuer wie ein Hotel.  35:28  Viele junge Leute übernachten dort.  35:34  Und ich frag meine Freunde und Bekannten. Vielleicht haben sie ein Zimmer frei.  35:39  – Okay, danke.  35:45  – Du willst dir das Zimmer anschauen? – Ja. Ich suche eine neue WG. – Wir haben telefoniert. Ich bin Lisa Brunner.  35:51  – Cool.  35:58  – So, das ist die Wohnung. – Hi, Lisa.  36:05  – Das ist … – Marvin, hi. – Marvin möchte dein Zimmer sehen.  36:10  – Ah, hi! Ich bin Nawin. Freut mich. – Hi. – Schon okay …  36:16  – Wo ist Emma? – Draußen mit Nina. – Okay. – Okay, dann fangen wir an!  36:22  – Das ist das Wohnzimmer. – Die Fenster sind groß und das Zimmer ist hell.  36:27  – Cool. Wie viele Zimmer hat die Wohnung? – Es gibt fünf Zimmer, eine Küche und ein Bad.  36:34  Ja, dann komm mal mit. – Los, los, los, los, komm!  36:41  – Das Zimmer ist bald frei. – Ganz schön groß. Wie viele Quadratmeter hat das Zimmer denn?  36:48  – Ich glaube, es hat zehn Quadratmeter, oder? – Das Zimmer hat elf Quadratmeter.  36:54  – Ah. – Ja, und es ist sehr ruhig. Keine Autos.  37:02  – So, das ist die Küche. Die Küche ist sehr gemütlich. Hier sitzen wir oft.  37:10  – Wie teuer ist das Zimmer? – Die Miete kostet mit Nebenkosten 400 Euro im Monat.  37:16  – Okay. Ich nehme das Zimmer! – Super!  37:23  Es kommen noch andere Interessenten. Aber wir rufen dich an. – Ja, cool. Na dann! Tschüss!  37:40  – Hi, Mädels. – Du bist Wolfgang, oder? – Ja, aber alle sagen nur Wolf.  37:45  – Hi, Wolf. – Nice. Das ist das Wohnzimmer, hm?  37:50  – Ja, genau. – Der Tisch, der ist nicht schön. Die Stühle sind alt und der Schrank ist viel zu groß.  38:01  Das Sofa, das stellen wir da an die Wand. Und in die Ecke kommt mein Schlagzeug, die Drums.  38:08  Das ist doch super. Dann können wir zusammen jammen. Und da in die Ecke … Teppiche, wir brauchen viele Teppiche, Lampen und Kissen – zum Chillen.  38:22  – Wir melden uns bei dir, ja? – Ja ...  38:31  – Wow. – Das ist mein Zimmer.  38:37  Vielleicht bald dein Zimmer? – Ist das auch deine? – Oh.  38:45  Nein, das ist meine. Die habe ich schon gesucht. Danke, Ulla!  38:52  – Ist das mein Bad? – Nein, wir haben nur ein Bad.  38:58  Hier duschen alle. – Alle?  39:05  Hier ist es nicht sehr sauber. Wie oft putzt ihr denn?  39:10  – Na ja, das kommt drauf an. Ist es dreckig, dann putzen wir.  39:17  – Und wie sind die Nachbarn? Die sind nicht zu laut, oder?  39:23  – Doch! Die sind superlaut und nicht nett!  39:31  – Na dann … – Na dann. Wir rufen dich an. – Okay.  39:36  Tschüss!  39:43  – Was für eine Katastrophe! – Ich glaube, wir finden nie einen Mieter für Nawins Zimmer!  39:52  – Die Sprachschule … Oh nein!  39:58  – Was ist? – Meine Kollegin Manja ist krank. Ich mache morgen Manjas Unterricht.  40:04  – Das ist doch super. – Ja und was mache ich mit Emma? – Wann beginnt der Kurs?  40:09  – Um neun. Das geht nicht. – Wann arbeitest du morgen?  40:16  – Ich arbeite morgen von acht bis zwölf. Und nach dem Mittagessen hab ich Volleyballtraining  40:23  und das Training ist von zwei bis vier.  40:28  – Und du, Nawin? Wann hast du morgen Uni? – Ich bin von neun bis fünf in der Uni.  40:34  Also den ganzen Tag. Tut mir Leid. – Was macht Nina morgen? – Nina hat morgen um acht einen Termin beim Arzt.  40:43  – Und danach ist sie von zehn bis drei in der Schule.  40:50  – Hm … – Es gibt keine Lösung. Ich rufe Manja an. Wir sagen den Unterricht ab.  40:56  – Nico ist doch da.  41:03  – Wie bitte? – Nico, passt du morgen auf Emma auf? – Emma?  41:08  – Babysitting. – Ja! Gerne!  41:13  – Emma steht um halb sieben auf. Danach putzt sie Zähne. Das ist wichtig, Emma, okay? – Ich putze immer meine Zähne!  41:19  – Immer oder manchmal? – Fast immer. – Okay … Zum Frühstück isst Emma normalerweise Müsli mit Milch.  41:29  Aber manchmal isst sie auch einen Apfel. Und zum Mittagessen gibt es oft Gemüse. – Gemüse?  41:35  – Ja, Gemüse ...  41:40  Tomaten, Salat, Brokkoli. Mittagessen gibt es um zwölf.  41:47  Von zwei bis drei Uhr macht Emma normalerweise Hausaufgaben. Und von vier bis halb fünf übt sie Flöte.  41:53  Ich kontrolliere das! – Ja, ja … – Und du siehst nicht fern. Und nach dem Spielen räumst du auf. Ich möchte hier kein Chaos haben!  42:00  – Kein Problem. – Ich weiß. – Morgen ist ein super Tag!  42:06  – Danke, Nico! Ich bin morgen gegen sechs zum Abendessen wieder zu Hause.  42:16  – Hallo! – Hallo! – Hallo!  42:21  – Was ist das denn? – Abendessen. – Das sehe ich.  42:27  – Wie war dein Tag, Tante Lisa? – Gut, und wie war euer Tag?  42:34  – Super. – Ich koche total gerne Gemüse. – Ja, ich auch.  42:48  Du spielst sehr gut Flöte. – Meine Ferienwoche: Am Montag spiele ich mit Tante Lisa draußen Fußball.  42:55  Am Dienstag gehe ich zum Musikkurs. – Du gehst zum Musikkurs? – Ja, manchmal …  43:01  Am Mittwoch wasche ich mit Opa das Auto. Am Donnerstag räume ich mein Zimmer auf. – Das glaube ich nicht!  43:07  – Am Freitag sehe ich fern. Am Samstag stehe ich spät auf. Am Sonntag …  43:13  – Am Sonntag koche ich mit Nico Paella. – Au ja! – Bist du fertig?  43:18  – Ja. – Cool! – Ich lese gleich noch ein Buch für die Schule und dann gehe ich ins Bett.  43:26  – Ah.  43:40  – Was machen wir am Wochenende, Tante Lisa? Wir schlafen doch erst lang aus, dann mache ich das Frühstück und dann gehen wir ins Kino?  43:48  – Vielleicht. – Und dann mache ich noch meine Hausaufgaben.  43:57  – Ähem. – Aufwachen, aufwachen, aufwachen!  44:07  – „Emma frühstückt Müsli!“ – Pf. Müsli!  44:14  – Emma, machst du jetzt bitte die Hausaufgaben? – Keine Lust. Es sind Ferien!  44:22  Sehen wir fern? – Nein. Zuerst machen wir die Hausaufgaben, dann räumen wir auf und dann sehen wir fern.  44:40  – So, ich hab Lust auf Eis!  44:50  Oh, mir ist schlecht!  44:56  – Was ist das? – Unsere Öffnungszeiten?  45:02  Wir haben von Dienstag bis Sonntag von neun bis dreiundzwanzig Uhr geöffnet.  45:07  Am Montag haben wir leider geschlossen. Ja! Danke!  45:13  Tschüss! – Magst du noch eine Limonade, Nico? – Ja, ich nehme noch eine Limonade.  45:19  – So! Es ist zwölf Uhr. Und das Mittagsangebot beginnt jetzt.  45:25  – Ja! – Was gibt’s denn heute? – Heute gibt es Rouladen mit Rotkraut und Kartoffeln  45:32  oder Fisch mit Gemüse oder die türkische Linsensuppe.  45:38  – Vielleicht nehme ich die … den Fisch ... Nein, die Suppe … Oder warte!  45:44  Die Rouladen, ich nehme die Rouladen. – Sicher? – Bitte schön.  45:50  – Danke schön. Entschuldigung, wie viel Uhr ist es? – Es ist zwölf Uhr.  45:55  Du wartest auf Lisa, oder? – Mhm. – Kommt sie um Viertel nach zwölf oder um halb eins? – Um halb zwölf.  46:01  – Oh, normalerweise ist sie pünktlich. – „Das Marek“. Hier ist Tarek.  46:07  Hallo, Lisa! Nico? Ja, der ist hier.  46:15  Okay. Ich sage es Nico. Bis gleich! Tschüss!  46:20  – War das Lisa? – Ja. Sie kommt um Viertel vor eins, also um 12:45 Uhr.  46:28  Ich meine: Sie kommt in 45 Minuten. Das Bewerbungsgespräch dauert länger.  46:33  – Okay, ich verstehe. – Ich bin übrigens Tarek. – Hallo, ich bin Nico!  46:40  – Oh, Nico, kannst du mir helfen? – Ja, gerne.  46:49  – Max? – Ja? – Kannst du morgen vielleicht etwas früher kommen? Morgen ist doch der Zweiundzwanzigste und ich hab um halb eins einen Termin.  46:57  – Ja, kein Problem. Übermorgen auch? – Übermorgen? Also am Dreiundzwanzigsten?  47:06  – Kleiner Tipp: Morgen ist der Zweiundzwanzigste, dann ist übermorgen der … Dreiundzwanzigste. – Sehr witzig.  47:12  Nein, übermorgen habe ich mittags keine Termine. Nur morgen. – Okay. Aber denkst du dran:  47:20  Vom ersten bis zum siebten November hab ich noch mal Frühdienst. – Vom ersten bis zum siebten November.  47:25  Ja! Das habe ich auch so in meinem Kalender stehen. – Gut, okay!  47:33  – „Das Marek“, hier ist Tarek! Hallo. Ja, auch am Wochenende öffnen wir morgens um neun  47:40  und schließen abends um elf Uhr. Ja! Heute Abend? Sie möchten einen Tisch reservieren?  47:49  Um Viertel vor sieben … Tut mir leid. Wir haben leider erst um Viertel vor acht einen Tisch frei.  47:56  Am Fenster, natürlich. Alles klar. Okay. Wir freuen uns auf Sie! Danke! Auf Wiederhören!  48:03  Danke, Nico, für deine Hilfe! – Das mache ich gern.  48:11  – Max, Tarek. Wie geht’s? – Hallo, Yanis! Uns geht’s gut, danke. Wie geht’s euch? – Sehr gut, danke.  48:17  Wir hätten gern zweimal das Mittagsmenü mit Fisch. – Sehr gerne. Setzt euch! – Getränke wie immer?  48:23  – Wie immer, Tarek! – Sind das deine Freunde? – Ja, wir spielen oft zusammen Fußball.  48:31  – Apropos, Max. Wann spielen wir mal wieder zusammen Fußball? Diese Woche? – Nein, diese Woche kann ich nicht. Aber nächste Woche geht’s.  48:40  Am Freitag oder Samstag? – Samstag kann ich nicht. Da treffe ich Anna nachmittags im Schwimmbad. – Dann treffen wir uns am Freitag. Geht das?  48:46  – Ja, das geht. Ah nee, Moment! Das geht doch nicht. Robert kann am Freitag nicht. – Ah! – Dann sind wir nur sieben, oder? Max, Julius, Linus, Daniel, Yanis, Lasse und ich.  49:00  Wir brauchen eine achte Person. – Spielst du mit uns Fußball? Hast du Lust?  49:09  – Fußball? Ja, wann? – Wir treffen uns nächste Woche am Freitag. Um wie viel Uhr, Max? Um eins?  49:15  – Das ist zu früh. Ich kann erst um zwei. – Also nächste Woche Freitag um zwei Uhr!  49:20  – Und wo? – Wir treffen uns hier im Restaurant. – Okay! Ich spiele gerne Fußball!  49:27  – Super! – Oh, Nico! Entschuldigung, ich bin viel zu spät! Normalerweise bin ich nicht so unpünktlich.  49:32  – Hallo, Lisa! – Hallo! – Na, wie geht’s? – Geht so. Der Verkehr ist eine Katastrophe. Und ich war eine halbe Stunde im Stau.  49:40  – Stau? – Ja, Stau. Das heißt, es sind zu viele Autos auf den Straßen. Es geht alles sehr langsam ...  49:47  Nico braucht ein Zimmer. – Ach ja, eure Wohnung wird renoviert.  49:54  – Ja, unsere Heizung ist kaputt. Und Nawin, Nina, Sebastian und ich fahren übermorgen in Urlaub.  50:00  – Das Hostel. – Es sind keine Zimmer mehr frei.  50:05  – Keine Zimmer? – Nein, alle Zimmer sind reserviert. Keine Chance. – Oh, nein!  50:12  – Wie lange bleibst du denn in Deutschland? – Nicos Tasche und sein Pass sind immer noch weg. – Das ist wirklich ein Problem.  50:19  – Hostel, Papperlapapp! Ich habe doch Platz. Der nette junge Mann kann gern ein paar Tage bei mir wohnen.  50:27  – Inge! – Komm einfach vorbei. Hier ist meine Adresse. – Danke, Frau …  50:32  – Inge, mein Lieber! Also, bis morgen dann! – Bis morgen! – Tschüss!  50:37  – Danke, Frau Inge, mein Lieber! – Das ist die Adresse und die Telefonnummer.  50:44  – Ich kenne die Adresse. Ich komme morgen mit. – Das ist super!  50:50  – Wohin gehst du? – Ich habe gleich ein Bewerbungsgespräch.  50:55  – Was ist dein Beruf? Arbeitest du nicht als Lehrerin? – Doch. Ich bin Lehrerin für Deutsch und Englisch.  51:01  Aber ich habe keine feste Arbeit an einer Schule. – Und die Sprachkurse?  51:06  – Die Sprachkurse sind nur ein Nebenjob. Jetzt brauch ich eine richtige Arbeit. – Viel Erfolg!  51:11  – Viel Glück! – Danke. Tschüss! – Ciao, Lisa! – Arbeitest du schon?  51:19  Welchen Beruf findest du gut? Möchtest du auch Lehrer werden? – Meine Eltern sagen, Ingenieur ist gut.  51:26  – Und du? Ich war lange in einer Bank. Ich bin Bankkaufmann.  51:31  – Das verstehe ich nicht. Du hast doch ein Restaurant. – Stimmt. Zusammen mit Tarek.  51:37  Tarek ist eigentlich Elektriker von Beruf. – Warum?  51:42  – Na ja, wir finden die Arbeit im Restaurant interessant. Es macht Spaß.  51:48  Und hier sind Tarek und ich die Chefs. – Du arbeitest also gerne im Restaurant. – Ja. Ich mag meine Arbeit.  51:56  Und Tarek auch. Oder, Tarek? – Klar mag ich meinen Job. Und du findest bestimmt auch noch ’ne gute Arbeit!  52:09  – Tschüss, ihr Lieben! Der Fisch war sehr lecker. – Das freut uns. Wir sehen uns nächste Woche beim Fußball. – Ja, bis dann! Am Freitag um eins.  52:15  – Nein, Yanis, wir sehen uns am Freitag um zwei.  52:23  – Max? – Ja? – Was muss ein Bankkaufmann machen? – Ein Bankkaufmann?  52:32  – Geld zählen? – Ja, manchmal muss ein Bankkaufmann auch Geld zählen. Und ein Bankkaufmann muss Kunden beraten, er muss Finanzen überprüfen  52:40  und Termine mit Kunden organisieren. – Ah, okay. – Es ist viel Büroarbeit.  52:47  – Büroarbeit? – Ja, Büroarbeit. Du musst zum Beispiel …  52:54  E-Mails schreiben und Verträge unterschreiben. Und natürlich immer schön freundlich sein!  53:00  – Das müssen wir im Restaurant auch. – Ja, aber nicht immer. – Und ein Elektriker?  53:06  – Ein Elektriker muss Geräte installieren oder er repariert etwas.  53:11  – Das klingt cool! – Das ist es auch. Aber Max hat recht. Hier sind wir die Chefs. Das ist besser. Das mag ich.  53:19  – Ja. Wir müssen viel arbeiten. Aber die Arbeit ist super. – Cool.  53:25  – Was ist das denn? Oh nein. Das ist Lisas Mappe. Die braucht sie.  53:32  – Ja, na los! Bringt Lisa die Mappe!  53:38  – Hallo, guten Tag. Ich suche Lisa Brunner. – Entschuldigung, wen suchen Sie?  53:44  – Lisa Brunner. – Hallo, Max Stöpel mein Name. Wir suchen eine Lisa Brunner. Sie hat hier um vierzehn Uhr ein Bewerbungsgespräch.  53:50  – Also, die Bewerbungsgespräche finden normalerweise im Besprechungsraum statt. – Wo finden wir den Besprechungsraum?  53:56  – In der dritten Etage. Aber nein, warten Sie! Ich glaube, heute finden die Bewerbungsgespräche  54:02  in der vierten Etage neben der Kantine statt. – Aha. – Sie nehmen den Aufzug, fahren in die vierte Etage.  54:09  Da gehen Sie links, dann rechts und wieder links. Der Besprechungsraum ist rechts.  54:15  Zimmer 431. – 431. Vielen Dank!  54:22  – 431, 431, wo ist die 431? – Da, ein Lageplan!  54:28  Wir sind hier, neben den Toiletten.  54:34  – Da. Zwischen den … – … Konferenzräumen. Da lang!  54:42  – Nein, da lang! Lisa!  54:48  – Du hast deine Bewerbungsunterlagen vergessen. – Oh mein Gott! Ihr seid meine Retter! Danke, danke, danke, danke!  55:31  – Du bist so still.  55:43  Was ist denn? – Ich will nicht mehr studieren. Nie wieder.  55:50  Ich hasse es. – Aber?  55:55  – Aber meine Eltern wollen das. Mein Vater sagt immer, ich muss studieren. – Bist du deshalb in Deutschland?  56:04  – Ich will weg von zu Hause. Weit weg! – Und was willst du hier machen?  56:19  – Und? – Ich hab den Job! – Ja!  56:28  – Vielen Dank für die Sachen. Ich gebe sie dir bald zurück, ja? – Gerne, Nico. Die zwei T-Shirts und die Hose kannst du behalten.  56:34  Die Tasche und die Jacke brauche ich unbedingt zurück. – Auf jeden Fall. Danke! – Ja! Oh, schon zehn Uhr. Ich muss unbedingt noch etwas für unseren Urlaub einkaufen.  56:42  Lisa, was brauchen wir? Sonnencreme, Saft … – Wo kaufst du ein?  56:48  – Ich kaufe im Supermarkt um die Ecke ein. – Ja, dann bring doch bitte noch Wasser mit. – Okay!  57:09  – Emma?  – Ja? – Ich habe ein Geschenk für dich!  57:14  – Echt? – Mhm! – Cool!  57:20  Dein Bild! – Ja, für dich! – Ich habe auch ein Geschenk für dich.  57:28  Hier, ein Notizbuch. Für alle neuen Wörter auf Deutsch.  57:34  Und Seifenblasen! – Danke, Emma! – Wo wohnst du jetzt?  57:40  – Ich wohne bei Frau Kohlhaas. Sie ist sehr nett und wohnt in der Kälberstraße. – Kälberstraße? Wo ist das?  57:53  – Hier, da! – Da ist der Friedensplatz.  57:58  Da arbeiten Max und Tarek. Ich arbeite neben dem Theater. Und die Kälberstraße ist in der Nähe vom Restaurant und der Sprachschule.  58:07  – Und hier ist die Polizeistation. Hier arbeitet Opa. Opa!  58:19  – Oh, Emma, Vorsicht! – Hallo, Papa! – Hallo, Lisa!  58:26  War die Woche schön bei Tante Lisa? – Ja! Das machen wir jetzt öfter. – Ja klar!  58:32  – Herr González. Wie geht es Ihnen? – Es geht mir gut, danke! – Hallo, haben Sie Nicos Tasche gefunden?  58:38  – Leider nicht. Aber ich hab den Fahrradladen gefunden. – Was? – Ja. Es gibt zumindest eine Yara González, die einen Fahrradladen hat.  58:45  – Ja, das ist sie! – Der Fahrradladen ist in der Adalbert-Stifter-Straße 43.  58:51  Das ist im Zentrum in der Nähe vom Arbeitsamt. – Und? – Ich war da. Das ist der Laden auf dem Foto.  58:58  – Ja! – Und wie kommen wir da hin? – Zuerst fahrt ihr mit dem Bus bis zum Grafenplatz.  59:05  – Mit dem Bus zum Grafenplatz. Okay, den kenne ich. Und weiter? – Dann geht ihr über den Grafenplatz und kommt in die Krugstraße.  59:12  – In die Krugstraße? – Ja, genau. Geht die Krugstraße entlang, überquert die große Kreuzung,  59:19  dann geht ihr am Theater vorbei und an der nächsten Ampel rechts. Weißt du, wo?  59:25  – Ja, ja. Das ist nicht weit. Am Theater vorbei und dann die zweite Ampel rechts …  59:30  – [Nein], noch mal … – Nein, Papa, schon okay. Ich schau im Handy nach.  59:36  Also, gehen Sie bis zum Grafenplatz. Biegen Sie dann links in die Krugstraße. Überqueren Sie die Schlossstraße  59:42  und biegen Sie an der nächsten Kreuzung rechts in die Adalbert-Stifter-Straße. – Okay!  59:48  – Alles klar! Los geht’s!  59:54  – So, hier. Hier ist Yaras Fahrradladen. – Also dann … – Und wie kommt ihr jetzt nach Hause? Fahrt ihr nicht mit dem Bus?  1:00:00  – Wir fahren mit der U-Bahn bis zur Uni. Den Rest gehen wir dann zu Fuß. Oder fahren wir mit der Straßenbahn, Emma?  1:00:05  – Straßenbahn! – Okay, also, die nächste Haltestelle ist direkt hinter der Kreuzung. – Ja, das weiß ich doch, das weiß ich doch. – Die nächste Straße links und ...  1:00:12  – Emma, du musst dich jetzt verabschieden. – Muss ich? – Tschüss, Emma. Es war hoffentlich schön bei mir. Kommst du bald wieder?  1:00:20  – Ja! Bei dir ist es immer cool. – Okay. Tschüss.  1:00:26  – Sehen wir uns wieder? – Ich weiß es nicht.  1:00:36  – Viel Glück! – Danke! – Ciao! – Tschüss!  1:00:49  – Hast du schon im Schrank geschaut? – Ja. – Vielleicht unter der Tastatur oder hinter dem Drucker?  1:01:01  – Nichts! – Hier im Regal sehe ich auch nichts.  1:01:07  – Dann ist es wohl nicht da. – Doch, es muss da sein, ganz sicher. Einen Moment bitte!  1:01:28  Ich habe es gefunden! – Das ist der Fahrradladen!  1:01:36  – Ja, stimmt. Aber vorübergehend geschlossen … – Geschlossen? – Ja, zu. Geschlossen. Yara ist nicht da.  1:01:45  – Aber das kann nicht sein. Wo ist Yara? – Endlich!  1:01:50  – Und die Quittung bitte. – Schönen Tag noch.  1:02:12  – So! Ich glaube, der Kühlschrank ist zu klein für all das.  1:02:25  Ah, das sind die Birnen meiner Schwester. Na ja, das waren die Birnen von meiner Schwester.  1:02:34  Entschuldige, Klara. So! Jetzt ... das hier ist das Obst.  1:02:41  Die Äpfel … Die Orangen und die Birnen kommen auf den Teller.  1:02:52  Das Fleisch kommt hier oben hin.  1:02:58  Was ist das? Ach, der Käse. So!  1:03:04  Jetzt die Sachen für das Frühstück: die Marmelade, die Butter, der Quark und der Schinken.  1:03:13  Ich bin bereit. Ich bekomme heute nämlich Besuch, Günther.  1:03:20  Für ein paar Tage. Von einem jungen Mann. Ich hoffe, das ist okay.  1:03:39  – Hallo, ihr Lieben. Kommt rein! – Hallo! – Danke schön! – Wo sind deine Sachen? Ist das alles?  1:03:45  – Ja. – Ach herrje! – Danke noch mal, dass Nico ein paar Tage bei Ihnen wohnen kann. – Ja, ja. Das ist doch kein Problem.  1:03:52  Möchten Sie etwas trinken? – Ich muss leider sofort wieder gehen. Ich fahre heute noch in Urlaub.  1:04:00  Ich komme bald wieder. – Okay. Danke, Lisa, für alles. – Tschüss!  1:04:06  – Wiedersehen. So, und du! Was möchtest du denn trinken?  1:04:12  Möchtest du Apfelsaft oder lieber eine Apfelsaftschorle? – Schorle? Was ist das?  1:04:19  – Das ist Saft mit Mineralwasser. – Dann nehme ich eine Schorle bitte.  1:04:26  – Gut. – Möchtest du auch etwas essen? – Jetzt?  1:04:31  – Ja, was magst du denn? – Was gibt es denn? – Es gibt Fleisch, Fisch und Gemüse. Magst du Karotten?  1:04:40  – Karotten … – Ich esse gerne Karotten. Und du? – Ich esse auch gern Karotten, aber Tomaten …  1:04:48  – Du isst lieber Tomaten. – Ja, ich esse lieber Tomaten.  1:04:54  – Und Kohlrabi? Isst du Kohlrabi am liebsten? – Nein, ich finde Kohlrabi nicht so lecker.  1:05:02  – Danke für deine Hilfe! – Mhm. – Nico?  1:05:08  Möchtest du lieber abwaschen? – Abwaschen? – Spülen, das Geschirr spülen.  1:05:15  – Ja, ich möchte lieber abwaschen. – Charmant, der junge Mann. – Hä? – Ach, nichts.  1:05:21  Fang du dort an, ich mache hier weiter.  1:05:27  Nico? Alles in Ordnung? – Entschuldigung!  1:05:32  – Kein Problem. Ich hole den Staubsauger.  1:05:43  Ich sauge nicht so oft. Ich hasse Hausarbeit: abwaschen, abtrocknen, kochen, staubsaugen, waschen, putzen!  1:05:51  Und dann alles wieder von vorn? Furchtbar! – Ich mag Hausarbeit auch nicht.  1:05:57  – Ach, ich hab keine Beutel mehr. Wo ist der Besen?  1:06:05  So. Hier: der Besen und das Kehrblech.  1:06:14  Oh nein, das Fleisch!  1:06:27  – So! Zwei Schnitzel à la Tarek. – Danke schön, Max. Sehr nett.  1:06:32  – Lasst es euch schmecken. – Guten Appetit, Nico. – Guten Appetit, Inge. – Ich hab gehört, du spielst Fußball?  1:06:40  – Ja, stimmt. – Bald spielst du mit uns zusammen Fußball. Nächste Woche!  1:06:45  – Was machst du denn noch in deiner Freizeit? Joggst du gerne? – Nein, ich jogge nicht gern. Aber ich schwimme manchmal. Ich höre viel Musik und fahre viel Fahrrad.  1:06:54  Aber am liebsten mache ich … das da ...  1:07:01  – Angeln? Du angelst gern? – Angeln, ja. Ich gehe gern angeln. – Na, das ist ja was! Ihr beiden angelt doch auch!  1:07:08  – Wenn wir Zeit haben. Wir gehen auch gern ins Theater und ins Kino, aber am liebsten angeln wir.  1:07:14  Komm mal her, ich zeig dir mal ’n paar Fotos. Ich suche die Fotos von letztem Jahr.  1:07:22  Das war … verrückt. Erst hab ich gar nichts gefangen, wollte schon aufgeben,  1:07:30  und dann zieht es und heraus kam ein riesiger Hecht.  1:07:36  Irgendwo müssen die Fotos sein … – Das ist Yara!  1:07:42  – Du kennst Yara? – Das ist meine Tante! – Yara ist deine Tante?  1:07:47  – Ja, meine Tante. – Wir wissen nicht, wo Yara ist.  1:07:54  Sie ist nicht hier und wir wissen auch nicht, wann sie wiederkommt. – Du und Tarek, ihr habt den Schlüssel?  1:08:01  – Ja. Yara, Tarek und ich sind Freunde. Sie hat auch die Schlüssel fürs Restaurant. Wir helfen uns.  1:08:07  – Das ist ja toll! – Inge! – Ich möchte noch ein paar Brötchen kaufen. Kommst du mit, Nico?  1:08:16  Wir brauchen noch ein paar Lebensmittel, aber ich will Tarek im Restaurant nicht allein lassen. – Wir können doch für euch einkaufen gehen, oder, Nico?  1:08:22  – Vielen Dank! Dafür bekommt ihr das nächste Essen umsonst! Oh, und könnt ihr mir noch ...  1:08:29  ein Hähnchen, drei Gurken und ein Pfund Tomaten mitbringen? – Ein Pfund Tomaten?  1:08:35  Das ist aber nicht viel. Schreibst du es auf, Nico? – Das ist für mein Abendbrot.  1:08:44  – Kannst du das bitte noch einmal wiederholen? – Ein Hähnchen.  1:08:51  – Hähn-chen! – Drei Gurken.  1:08:57  – Gur-ken! – Und ein Pfund Tomaten.  1:09:04  – Ein Pf…? – Pfund! – Ja. – Tomaten. – Ein Pfund? – Pfund. Das sind 500 Gramm, also ein halbes Kilo.  1:09:16  – Ja. – Vielen Dank! Und bis später! – Tschüss!  1:09:21  – Dann reden wir über deine Tante, okay? – Ja.  1:09:29  – Ich hätte gerne ein Brot. Was kostet das Roggenbrot? – 3,20 Euro.  1:09:35  – Hm. Und ein halbes? – Die Hälfte. Ein halbes Roggenbrot kostet 1,60 Euro.  1:09:41  – Hm … Ja … Welches Brot möchtest du denn, Nico?  1:09:50  – Das. – Hm. Ja. Ich denke, ich nehme ein halbes Weißbrot und ein halbes Vollkornbrot.  1:09:59  – Sind Sie sich da auch sicher? – Ja. Danke!  1:10:11  – Darf es sonst noch was sein? – Och ja, ich hätte gerne noch zwei Stück Apfelkuchen. Oder, Nico?  1:10:19  – Ja. – Alles klar.  1:10:25  Zwei Stück Apfelkuchen …  1:10:32  Kann ich sonst noch etwas für Sie tun? – Nein, danke.  1:10:38  – Das macht dann … 8,60 Euro.  1:10:44  – So. – Danke schön.  1:10:49  Und 1,40 zurück.  1:10:56  Und Ihr Apfelkuchen. – Danke schön. Das dauert hier immer so lange.  1:11:02  – Ja.  1:11:09  – Ich hätte gerne diese Datteln. – Gern!  1:11:14  Das sind 300 Gramm. Darf es sonst noch etwas sein? Bananen vielleicht? Die sind im Angebot. Ein Kilo Bananen kostet 1,10 Euro.  1:11:21  Oder Äpfel? Ein Kilo für 1,75 Euro. Sehr gut, sehr günstig. – Ich hätte gern ein Pfund Tomaten und drei Gurken.  1:11:29  Wie viel kosten die Gurken? – Die Gurken kosten heute nur 90 Cent das Stück. Oder Sie nehmen fünf Stück für 4 Euro.  1:11:35  – Ich nehme fünf Gurken! – Sehr gute Wahl! Die sind ganz frisch. – Was kosten die Tomaten?  1:11:42  – Ein Pfund Tomaten kostet 2 Euro. Oder drei Pfund für 5 Euro. – Nein, nein. Ein Pfund!  1:11:48  – So! Nico, ich glaub, wir haben dann alles, oder? – Ich muss noch bezahlen! – Ah.  1:11:53  – Wie viel kostet alles zusammen? – 300 Gramm Datteln, fünf Gurken und ein Pfund Tomaten, das macht ...  1:11:59  12,40 Euro.  1:12:08  20 Euro. Vielen Dank. Und 7,60 Euro zurück.  1:12:14  – Danke schön. – Hier, die beiden Orangen schenke ich Ihnen. – Danke! – Danke! – Gern.  1:12:20  – Tschüss. – Tschüss.  1:12:29  – Ja! Das sieht gut aus. Diesmal schaffen wir das. So schwer ist Kochen doch nicht.  1:12:37  Zwiebeln schneiden … Das mache ich. Du schneidest den Fetakäse in kleine Stücke.  1:12:44  – Alles? – Ja, wir brauchen 250 Gramm. Danach schneidest du die Tomaten und den Schinken klein.  1:12:51  Und zum Schluss legst du alles auf den Pizzateig. Schau mal. Hier im Kochbuch steht:  1:12:58  Schneiden Sie zuerst den Käse klein, schneiden Sie dann die Tomaten und den Schinken in Würfel,  1:13:04  legen Sie alles auf die Pizza und schieben Sie die Pizza für 20 Minuten bei 180 Grad in den Ofen.  1:13:14  – Okay. – Meine Schwester kann sehr gut kochen und backen. Ich leider nicht.  1:13:20  – Ich auch nicht. Aber Pizzabacken ist leicht! – Ja.  1:13:39  – Guten Appetit.  1:13:51  – Auf jeden Fall. Ich freue mich auch, dass ich wieder da bin. Ich schlafe heute Nacht im Hotel, morgen habe ich noch einen Termin,  1:13:58  dann komme ich nach Hause. Mit dem Zug, genau. Ja, es waren nur zwei Wochen. Kaum zu glauben …  1:14:06  Ja, der Urlaub war großartig. Ja, natürlich war ich schwimmen.  1:14:12  Das Meer war fantastisch. Ja. Ja, ich vermisse den Strand jetzt schon.  1:14:19  Oh, ich habe viele Fotos gemacht: von den Bergen, vom Strand … Was? … Ja, natürlich hab ich auch Fotos vom Hotel gemacht.  1:14:26  Wieso willst du das wissen? Hotels sind alle gleich. Ach, keine Sorge! Ich hab mich großartig entspannt.  1:15:08  – Aber wir können die Tasche nicht mitnehmen. Das ist nicht unsere Tasche!  1:15:16  – Doch. Wir haben sie gefunden. – Aber sie gehört uns nicht. – Wir nehmen nur das, was wir brauchen.  1:15:23  – Nur, was wir brauchen! – Im Oktober ist es schon kalt und im November wird es immer kälter  1:15:31  und ich will nicht frieren! – Im letzten Jahr war es wirklich schlimm mit der Kälte.  1:15:36  Besonders im Dezember und Januar. – Im Dezember und Januar ist es immer am kältesten!  1:15:50  – Das ist schöner als mein Hemd. – Dein Hemd ist ja auch schon alt.  1:15:55  – Deswegen! Ich brauch ein neues! Für den Frühling!  1:16:00  – Nimm es mit! Nimm es mit! – Aber nur, was wir brauchen.  1:16:11  – Nawins Party war super! – Ja. Jetzt freue ich mich aber auf den Urlaub. Wir haben ein ganzes Haus für uns alleine.  1:16:18  – Ich will auch wegfahren. – Wann war dein letzter Urlaub? – Im Mai. Aber es war kein Urlaub. Das war nur ein Ausflug.  1:16:26  Wir haben die Hochzeit von meinem Onkel gefeiert. – Cool. – Ja! Und wir haben toll gegessen und gesungen und getanzt.  1:16:33  Es gab auch einen See. Wir sind geschwommen und wir haben gegrillt und haben Spaziergänge gemacht.  1:16:39  – Das klingt schön. Wo habt ihr gefeiert? – In der Nähe von Hamburg. Wir haben bei meiner Cousine übernachtet.  1:16:46  Das war sehr schön. Wir hatten super Wetter und viel Spaß. Aber der letzte richtige Urlaub ist sehr lange her …  1:16:58  – Wir sehen uns, wenn ich wiederkomme, okay? – Okay!  1:17:16  – Lisa! Ja, kein Problem. Ich habe noch genug Deutschübungen, die ich machen kann.  1:17:22  Ich freue mich aber schon, wenn du wiederkommst. Wie ist denn der Urlaub? Habt ihr tolles Wetter?  1:17:29  Toll! Das klingt super! Das Wetter bei mir?  1:17:35  Ich glaube, es sind so um die sieben Grad, und es ist bewölkt. Abends soll es vielleicht noch regnen  1:17:40  und morgen wird es noch kälter. Der Himmel ist einfach immer grau.  1:17:47  Ihr habt Sonne und 20 Grad? Boah, das ist so gemein.  1:17:55  Du, Lisa? Nico von der Party, der bei euch gewohnt hat … Der hat doch seine Tasche verloren.  1:18:01  Was hat Nico im Radio gesagt, wie die Tasche aussieht? Schwarz und ein Aufnäher mit einem Fahrrad?  1:18:08  Wieso? Na ja, ich glaube, ich habe sie gefunden.  1:18:14  – Guten Morgen, Inge. – Guten Morgen, Nico! Wie siehst du denn aus?  1:18:22  – Wie bitte? – Ich meine … Hast du den Pullover gekauft? Ist der neu?  1:18:27  – Nein, das ist kein neuer Pullover. Der Pullover ist von Sebastian. Meine Sachen sind …  1:18:32  – ... in deiner Tasche, ja, ja. Aber der Pullover ist viel zu groß.  1:18:38  Und die Farbe! Ist das jetzt in? – Das weiß ich nicht. – Ich finde den Pullover nicht so schön.  1:18:48  Du brauchst neue Sachen zum Anziehen. Du brauchst ein schickes Hemd und einen warmen Pullover und eine schöne Hose.  1:18:58  Ach Nico, kannst du gleich Brötchen kaufen? – Ja, gerne!  1:19:04  – Das ist lieb von dir! Kauf bitte dunkle Brötchen. Die schmecken am besten.  1:19:10  – Mhm.  1:19:30  – Nico! – Selma!  1:19:37  – Ist das …? – ... deine Tasche?  1:19:42  – Du hast sie gefunden? Wo war das denn? Welche Straße war das? – Die Tasche stand einfach so auf der Straße vor einem großen Haus.  1:19:55  Das ist ein cooles T-Shirt! Und du hast tolle Mützen! – Danke!  1:20:01  – Du trägst gerne Mützen, hm? – Ja, sehr gern. – Und welche Farbe magst du am liebsten? Blau? Grün?  1:20:08  – Grün, das ist meine Lieblingsfarbe. – Ja, stimmt. Du hast ziemlich viele grüne Sachen: Das T-Shirt ist grün. Dieses Hemd ist grün. Und dieses hier auch.  1:20:18  – Mein warmer Pullover ist nicht in der Tasche. – Pullover? – Ja. Er ist weg. – Welchen Pullover meinst du?  1:20:25  Diesen Pullover hier? – Nein, das ist nicht mein warmer Pullover. – Ist denn sonst alles da?  1:20:38  – Pass und Handy … Mein Hemd, ich hatte ein buntes Hemd.  1:20:44  Das ist auch weg. Das war mein Lieblingshemd. – Ich habe eine Idee: Wir gehen in die Stadt und du kaufst dir ein neues Hemd  1:20:49  und einen warmen Pullover. Hast du Lust? Ich weiß, wo man günstig einkaufen kann. Ich habe auch nicht viel Geld.  1:20:56  – Ja, sehr gerne! – Cool!  1:21:19  – So …  1:21:27  Das Hemd ist toll. – Ja, das gefällt mir.  1:21:33  – Die Jacke auch? – Super. – Nein, die ist besser.  1:21:42  Wie süß! Wie findest du die Farbe? Für mich!  1:21:51  Wie findest du das Hemd? – Wie viel kostet das?  1:21:57  – 25 Euro. Ist das okay? – Ja, das ist okay. – Super!  1:22:12  Das steht dir gut! – Ja, das passt auch.  1:22:17  Wie findest du den Pullover? – Schön. Probier mal das andere Hemd an.  1:22:24  Welche Größe ist das? – Ich weiß nicht.  1:22:30  – L. Probier mal M an. Das ist zu groß.  1:22:36  Ja, die Jacke steht dir sehr gut.  1:22:46  Das finde ich schön. So! Bitte schön. – Vielen Dank.  1:22:51  – Eigentlich wollte ich gar nichts kaufen. – Aber die Jacke …  1:22:56  die Jacke steht dir sehr gut. – Das hat Spaß gemacht.  1:23:06  Gib mal deine Hand! Nein …  1:23:16  Falls du mal wieder einkaufen willst.  1:23:22  – Wo ist meine Tasche? – Da vorne!  1:23:32  – Hallo, junger Mann. Wo kommst du denn jetzt her? – Ich war draußen. Ich hab meine Tasche gefunden.  1:23:38  – Hat die Polizei deine Tasche gefunden? – Nein, Selma.  1:23:45  – Oho, wer ist denn Selma? – Niemand … – Komm mal mit. Ich hab eine tolle Überraschung für dich.  1:23:52  – Eine Überraschung? Was? – Das sind Sachen von Günther.  1:23:57  Günther war mein Mann. Er lebt nicht mehr. Er hat immer sehr elegante Kleidung getragen.  1:24:03  Alles ist so gut wie neu. Schau mal, dieses schicke Hemd!  1:24:08  Und die braune Hose steht dir sicher sehr gut. – Sieht bequem aus.  1:24:14  – Na los, probier die Sachen an!  1:24:20  Ich finde, du bist ein hübscher junger Mann! Das steht dir ganz toll.  1:24:26  Sehr elegant. Ein gestreiftes Hemd und eine warme Hose und ganz schicke Schuhe!  1:24:35  – Na ja, ich weiß nicht. – Wer ist das denn?  1:24:44  Hallo? – Hallo, ich bin die Selma. Ist Nico da?  1:24:49  – Du musst die Schuhe nicht ausziehen. Komm rein! Der Flur ist so kalt.  1:24:56  – Danke. – Was kann ich für dich tun? – Ist Nico da? – Ja, sicher. Nico?  1:25:04  Er wird sicher gleich kommen. – Vielen Dank, aber ich suche nur mein Portemonnaie. Ich glaube, Nico hat es noch. Ich habe es in die schwarze Tasche gesteckt.  1:25:10  – Wir werden es sicher finden. Aber erzähl mal: Woher kommst du? Du kommst nicht aus Deutschland, oder?  1:25:16  – Nein, ich komme aus Syrien und lebe seit fast einem Jahr in Deutschland. – Bist du alleine in Deutschland? – Nein, ich bin mit meinen Eltern hier.  1:25:24  – Und hast du Geschwister? – Ja, ich habe zwei ältere Brüder. Die leben in Hamburg. – Und deine Großeltern?  1:25:30  – Meine Großeltern leben noch in Syrien. – Das braune Portemonnaie gehört dir, oder?  1:25:38  – Ja. Danke!  1:25:43  – Wie lange haben Sie Frau González nicht mehr gesehen? – Ungefähr zwei Wochen.  1:25:51  – Und … hat sie denn nicht gesagt, wohin sie geht?  1:25:58  Wissen Sie nicht, ob sie verreisen wollte? – Nein, sie hat uns nichts gesagt.  1:26:04  – Warum haben Sie die Polizei nicht früher informiert? – Na ja. Jeder kann mal zwei Wochen weg sein, oder?  1:26:09  – Haben Sie ihre Handynummer? Haben Sie sie angerufen? – Ja, aber ich erreiche sie nicht.  1:26:23  – Das sind meine Eltern. – Was machen denn Ihre Eltern?  1:26:29  – Mein Vater ist Anwalt und meine Mutter Ingenieurin. – Glauben Sie, dass Ihre Tante in Spanien ist und Ihre Eltern besucht?  1:26:36  Können Sie Ihre Eltern anrufen und fragen? – Sie ist sicher nicht dort. Der Kontakt ist nicht sehr gut.  1:26:44  – Wo in Spanien wohnen Ihre Eltern? – Meine Eltern wohnen in Sevilla.  1:26:52  – Hm. Na dann schauen Sie mal hier. – Was macht Yara in der Schweiz?  1:27:03  – Sie hat nur gesagt, sie muss für ein paar Tage weg und wir sollen ihre Blumen gießen. – Und dann? Das war’s?  1:27:09  – Dann hat sie aufgelegt. Wie gesagt, mehr wissen wir auch nicht.  1:27:26  – Sarah! Oh nein … Ich komme sofort!  1:27:33  Wo bist du? Bei deinen Eltern?  1:27:40  Ich hab deine neue Adresse. Aber deine Eltern, wo leben deine Eltern?  1:27:52  Wo ist dein Bruder? In Paris. Er hat ’n neuen Job.  1:27:57  Kann nicht kommen. Okay. Ich buche jetzt einen Flug und komme heute noch nach Zürich.  1:28:06  Mit etwas Glück bin ich heute noch da. Ich ruf wieder an.  1:28:25  – Sie ist also nicht nach Spanien geflogen. – Wohnt jemand aus deiner Familie in Zürich?  1:28:31  – Nein. Meine Familie wohnt in Sevilla.  1:28:36  Nur mein Bruder … – Wo wohnt dein Bruder? – In Deutschland.  1:28:41  In … München. – Ah, witzig! Mein Bruder wohnt auch in München.  1:28:48  – Sie haben einen Bruder in Deutschland? Sollen wir ihn anrufen? – Nein. – Aber er kann dir sicher helfen!  1:28:54  – Ich brauche keine Hilfe von meinem Bruder! – Okay. – Also, hier ist nichts.  1:29:01  – Sollen wir weitersuchen? – Nein, ich glaube, wir finden nichts.  1:29:06  Sind Sie sicher, dass Sie keine Verwandten in Zürich haben? – Ganz sicher.  1:29:12  – Dann müssen wir warten.  1:29:18  – Sie kommt wieder!  1:29:24  – Was brauchen wir noch? – Wir müssen die Ballpumpe noch mitnehmen! – Hab ich schon. – Und die Fußbälle.  1:29:31  – Sie liegen hinter dir. – Oh! – Ich hab zwei neue gekauft und Würste zum Grillen,  1:29:39  Getränke und Hütchen zum Trainieren. – Toll! Waren die Fußbälle teuer? – Nein, die waren superbillig.  1:29:46  Ein Ball hat 4,99 Euro gekostet, weniger als die Getränke. – Tja, Verpflegung ist immer am teuersten.  1:29:53  Hey, Nico. – Hey. – Bist du bereit? – Na ja, ich hab keine Fußballschuhe mit, aber es geht schon.  1:29:59  – Welche Schuhgröße hast du? – Warte! Warte! – Hepp! Hey, nicht schlecht. Du bist ja viel zu gut für uns.  1:30:11  – Probier die mal. Eins, zwei … – Pflaster und Verbände. Irgendeiner verletzt sich immer.  1:30:18  Tarek hat sich beim letzten Mal am Knie verletzt. – Ich konnte zwei Tage nicht laufen. – Die Schuhe passen. Vielen Dank!  1:30:24  – Perfekt! Ich find’s es super, dass du mitkommst!  1:30:30  – Es geht los!  1:30:49  – Spielt ihr gut? – Na ja, wir können leider nicht so oft trainieren. – Wie oft trainiert ihr?  1:30:55  – So zweimal im Monat? Montag bis Freitag müssen alle arbeiten und haben Termine.  1:31:00  Max und ich haben einen vollen Terminkalender und die anderen auch. Wir können meistens nur samstags oder sonntags trainieren.  1:31:06  Oder mal abends unter der Woche. – Aber wir sind nicht so schlecht, wie du denkst.  1:31:13  – Wie lange spielt ihr schon zusammen? – Seit fünf Jahren. Ungefähr. – Hey. Helft mal mit!  1:31:19  Erst trainieren wir, dann wird gespielt.  1:31:45  – Okay. Wir müssen besser und schneller spielen.  1:31:51  Besonders die Technik ist bei uns allen schlechter geworden. Außerdem … – … höher springen und mehr Tore schießen!  1:31:58  – Du lachst. Wir machen gleich weiter mit Sprints. – Ja, Max, wir wissen Bescheid. Du bist der Schnellste. – Okay, Max ist vielleicht am schnellsten, aber ich kann am weitesten schießen.  1:32:07  – Ah! – Und Tarek … … spielt am schlechtesten. Ja, ja, ich muss mich trotzdem erst mal ausruhen.  1:32:14  – Ausruhen? – Ja. – Gute Sportler machen dreimal pro Woche Training. – Ich mache Krafttraining!  1:32:22  – Das Wichtigste ist die Ernährung. Iss viel Obst, trink keinen Alkohol und rauch nicht!  1:32:28  – Und trink viel Wasser! – Gut, ihr Fitnessprofis. Dann zeigt mal, was ihr draufhabt!  1:32:38  – Yanis! Iss nicht so viele Süßigkeiten! Iss lieber mehr Obst! – Es ist kein Obst da!  1:32:45  – Wer sollte Obst kaufen? – Yanis! – Oh, stimmt.  1:32:51  Ich wollte Äpfel, Bananen und Birnen kaufen, aber ich habe es vergessen. Aber Fleisch und Gemüse vom Grill sind doch auch gesund.  1:33:00  Und dazu so ein leckerer Kartoffelsalat ... – Hm, ja. Kartoffelsalat macht auch gar nicht dick.  1:33:05  – Wir sind doch im Urlaub. – Wir sind nicht im Urlaub. Wir spielen Fußball!  1:33:13  – Ab morgen essen wir gesund! – Au! Ah!  1:33:32  – Alles okay, Nico? Geht es dir gut? – Ich habe Schmerzen. – Wir sehen uns das mal an.  1:33:39  Wo tut es denn genau weh? Ist es das Knie oder das Bein? – Der Fuß.  1:33:46  – Autsch. – Haben wir etwas zum Kühlen? – Ja. Ich hole was.  1:33:54  – Ich hab mich vor ein paar Wochen auch verletzt. Ich hatte sehr starke Schmerzen am Arm und bin zum Arzt gegangen.  1:34:03  Ich glaube, ich hab noch Schmerztabletten. Ich schau gleich mal nach.  1:34:08  – Danke.  1:34:17  Wir bringen dich zum Arzt.  1:34:27  – Vorsicht, Nico. Du darfst nicht so stark auftreten. – Schon gut. Ich kann alleine laufen. – Der Arzt schaut sich den Fuß jetzt erst mal an.  1:34:36  – Hoffentlich müssen wir nicht lange warten. – Das glaube ich nicht. Wir haben ja einen Termin.  1:34:43  – Hallo! – Hallo! – Hallo, guten Tag! Haben Sie einen Termin? – Ja, ich hab angerufen. Unser Freund, Nico González, hat Schmerzen am Fuß.  1:34:53  – Der Fuß sieht nicht gut aus. – Haben Sie starke Schmerzen? – Es tut weh. – Der Arzt schaut sich das gleich an.  1:34:59  Er muss den Fuß sicher auch röntgen. Vielleicht ist er gebrochen. – Gebrochen?  1:35:05  – Was heißt „gebrochen“? – Egal. – Keine Sorge. Das steht ja auch noch gar nicht fest.  1:35:12  Sie waren noch nie hier in der Praxis, oder? Dann hätte ich gern Ihre Versichertenkarte.  1:35:18  Sie haben doch eine Krankenversicherung? – Nico?  1:35:24  – Hier. – Ja. – Danke!  1:35:29  Bitte gehen Sie schon mal in den Behandlungsraum. Der Arzt ist gleich bei Ihnen. – Okay. Danke! – Bitte. Einmal hier lang. Die brauch ich noch. Die bring ich Ihnen.  1:35:35  – Komm!  1:35:41  – Wo ist Dr. Grube gerade? Ah, er ist noch beim Patienten.  1:35:46  – Guten Tag. – Guten Tag. Was kann ich für Sie tun? – Ich suche einen Patienten – Nico González. Ist der hier?  1:35:53  – Ja, im Behandlungszimmer 2. – Okay, wo ist Zimmer 2? – Ach so … Einmal da den Flur lang und dann auf der rechten Seite.  1:36:00  – Okay, danke! – Gern geschehen.  1:36:08  – Ah, hier … Hallo?  1:36:13  Oh mein Gott! Nico, das sieht ja schlimm aus! Was ist passiert?  1:36:19  Oh … Das tut mir leid, sehr leid.  1:36:25  Entschuldigung! Gute Besserung!  1:36:33  Das war das falsche Zimmer.  1:36:40  – Ja? – Hey, Lisa! – Hi, Lisa! – Hi, Lisa! – Nico! Geht es dir gut?  1:36:49  – Na ja ... – Vorsicht.  1:36:55  Ja … Gut. – Ach herrje … Was ist denn mit dir passiert? – Es ist nichts, nur ein kleiner Unfall.  1:37:02  – So sieht es aber nicht aus. Hallo, Lisa! – Hallo. Wie geht es Ihnen?  1:37:07  – Mir geht es gut. Aber Nico … – Der Arzt sagt, es ist nicht gebrochen. – Der Arzt sagt auch, du sollst dich ausruhen.  1:37:15  Dr. Grube hat Nico Schmerztabletten und eine Salbe verschrieben. Wir waren mit dem Rezept schon bei der Apotheke.  1:37:22  Nico, du darfst dein Bein nicht bewegen, okay?  1:37:29  Nimm die Tabletten dreimal täglich. Und die Salbe sollst du abends vor dem Schlafengehen benutzen. Okay?  1:37:37  – Okay. – Das machen wir. Soll er die Tabletten morgens, mittags und abends vor oder nach dem Essen nehmen?  1:37:44  – Nach dem Essen. Danke für Ihre Hilfe. Ich muss jetzt gehen. Aber wir sehen uns nachher, okay?  1:37:50  – Ja, gerne! – Ich komme mit und besorge uns etwas zu essen. – Darf ich mitkommen?  1:37:56  – Du musst dich ausruhen! – Tschüss!  1:38:02  – Tschüss!  1:38:18  – Wir wohnen in Damaskus in einem großen Haus. Meine Großmutter und mein Großvater wohnen auch bei uns.  1:38:24  Wir haben auch einen kleinen Vogel, einen Papagei. Er heißt Leli.  1:38:30  Wir wohnen am Stadtrand. Es ist fast wie im Dorf. Bei uns kennt jeder jeden.  1:38:35  Aber am Ende sind viele weggegangen. So wie wir.  1:38:42  – Sind deine Großeltern noch in Syrien? – Leli auch.  1:38:47  Meine Großmutter schreibt, dass er jeden Tag am Fenster sitzt und auf uns wartet.  1:38:54  – Aya?! Aya?!  1:39:00  – Ich finde, du sprichst schon sehr gut Deutsch, Selma! Wirklich klasse!  1:39:07  – Mama?  1:39:14  Die Aufenthaltserlaubnis! Wir dürfen in Deutschland bleiben!  1:39:22  – Wir wünschen guten Appetit! – Augen auf!  1:39:29  – Paella! – Wir hoffen, es schmeckt dir. Du hast ja sicher keine Lust mehr auf deutsches Essen, oder?  1:39:34  – Ich finde deutsches Essen sehr lecker. Ich mag Wurst und Rouladen und Gulasch. Aber am liebsten mag ich Paella!  1:39:41  – Du musst zuerst probieren!  1:39:48  – Schmeckt wie in Spanien! – Ha! – Das ist ein großes Kompliment!  1:39:56  – Spanisches Essen vermiss ich manchmal. – Das versteh ich …  1:40:03  – Hast du ein bisschen Heimweh? – Heimweh? – Ja, Heimweh. Das ist, wenn man traurig ist und nach Hause möchte.  1:40:12  – Ach so! Nein, ich hab kein Heimweh. Mir gefällt es hier. Aber meine Freunde vermiss ich ein bisschen.  1:40:18  Und das Wetter in Spanien ist besser. Es regnet nicht so oft und es ist wärmer.  1:40:25  – Ich gehe gleich in Yaras Laden und gieße da die Blumen. Willst du mitkommen?  1:40:30  – Ja, gerne. – Okay. Aber iss erst auf!  1:40:47  – Was denkst du, Selma? – Ich weiß es nicht. Eigentlich muss ich glücklich sein.  1:40:53  Wir können jetzt in Deutschland bleiben, aber … – Das ist nicht deine Heimat. – Doch. Es ist eine andere … eine neue Heimat.  1:41:02  Ich finde Deutschland schön. – Aber Deutschland ist anders als die alte Heimat, als Syrien, oder?  1:41:08  – Ja. Das Essen ist anders, das Wetter, die Sprache.  1:41:13  Und die Menschen auch. Alles ist anders. – Habt ihr in Syrien denn auch Frühling, Sommer, Herbst und Winter  1:41:21  wie in Deutschland? – Ja, wir haben auch Jahreszeiten. Aber im Winter ist es nicht so kalt.  1:41:28  – Und das Essen? – Wir essen viel Fleisch. Bei uns gibt es nicht viele Vegetarier.  1:41:34  Aber vor allem gibt es in Syrien nicht so viele Regeln wie in Deutschland. Und es gibt viel mehr Leben auf der Straße, besonders am Abend.  1:41:42  Die Läden sind länger geöffnet, die Menschen sind draußen. Alles ist ein bisschen spontaner und lockerer.  1:41:50  Ja, eigentlich ist fast alles anders. Aber ich finde, die Menschen hier in Deutschland sind genauso nett wie die Menschen in Syrien.  1:42:03  – Das wünsche ich mir auch. – Was? So ein Fahrrad? Das ist meins. – Nein. Ich wünsche mir so einen Laden. Ich hätte gern einen eigenen Laden.  1:42:12  – Ja, ich habe auch immer von meinem eigenen Laden geträumt, von meinem eigenen Restaurant. Und jetzt habe ich eins.  1:42:18  Du musst nur immer fleißig und hart arbeiten, dann funktioniert das auch.  1:42:24  – Warum ist dein Fahrrad hier? – Es ist kaputt. Yara wollte es reparieren.  1:42:30  – Kaputt? – Ja, die Bremse hinten funktioniert nicht.  1:42:36  Kennst du dich mit Fahrrädern aus? – Mhm. Einen Moment!  1:42:51  So! Fertig.  1:43:01  – Nico! Krass! – Wie fährst du denn?  1:43:06  Und dann auch noch hupen! Lern doch mal richtig Auto fahren!  1:43:17  Nico ... – Yara. – Was machst du hier? | 0:10  – Доброе утро, господин Мюллер, как поживаете? – Доброе утро, госпожа Шнайдер. Спасибо, хорошо! А вы?  0:17  – Доброе утро, господин Мюллер, как поживаете? – Доброе утро, госпожа Шнайдер. Спасибо, хорошо! А вы?  0:26  – Добрый день, госпожа Камп. – Добрый день! Как поживаете? – Отлично, спасибо. А вы?  0:34  – Привет, Лена! Ну что, как дела? – Привет, дедушка!  0:39  – Привет, Сара. Как дела? – Привет, Том! Отлично, спасибо. А у тебя?  0:47  – О, красивая! – Что? – Сумка красивая!  0:52  – Прошу прощения? Красивая? – Да, сумка!  1:02  – Эмма, пойдем! Извините!  1:13  – Адальберт-Штифтер-Штрассе...  1:53  – Привет!  1:59  Черт! – Да, я хорошо добрался. Ты можешь мне оставить документы для совещания в отеле.  2:14  – Классно! Еще раз!  2:22  – В центр, пожалуйста. В "Кенигсхоф". – В центр. В "Кенигсхоф". Ресторан "Кенигсхоф" или отель "Кенигсхоф"?  2:30  – Отель "Кенигсхоф". – Хорошо, без проблем.  2:39  – Эй, стойте!  2:50  – Пока, Мартина. Счастливого пути! – Береги себя, Херберт. До скорого! – Пока!  3:00  – До свидания, господин Тильманнс. Удачной поездки! – Спасибо! До свидания, госпожа Шолль.  3:16  – Все в порядке? Тебе нужна помощь?  3:22  Помощь, help? Do you need help? – Да! Помощь!  3:28  – Где сумка? – Сумка... gone... in the... Taxi!  3:35  – Сумка уехала в такси?  3:41  Куда тебе нужно ехать? Куда? Тебе нужно в центр?  3:47  – Центр, да!  3:55  Яра. – Кто такая Яра? – Моя... aunt?  4:03  – Твоя тетя? – Неплохо! Ты хочешь к своей тете? К Яре?  4:09  У тебя есть адрес? Адрес: улица, номер дома? – Андель... Адельшиффштрассе?  4:18  – Не знаю такой...  4:26  Пойдем, мы тебе поможем! – Ура!  4:40  – Эмма! – Меня зовут Эмма! А это моя тетя. – Твоя мама?  4:46  Нет, Лиза мне не мама. Она моя тетя. Моя мама... летит в Америку. Она там работает.  4:57  Пожалуйста! – Спасибо.  5:06  – Нико. – Меня зовут Нико. – Привет, Нико.  5:12  – Привет, Эмма.  5:22  – Меня зовут Нико. – Привет, Нико. – Привет.  5:28  – Итак: Привет, как тебя зовут? – Привет, меня зовут Нико.  5:36  А тебя как зовут? – Меня зовут Лиза. – Нет, тебя зовут Нико.  5:42  – Это Эмма. Эмма сейчас валяет дурака. – Меня... зовут...  5:51  Эй! – Эмма! – Теперь буквы "N" нет! Было - Нико!  5:58  – Я? – Подождите минуточку. Я только быстро заправлюсь.  6:13  Такси! Стой! – Нико! – Стой!  6:19  – Ты что, с ума сошел? В чем дело? – Сумка! – Ой-ой... – Сумка? Какая сумка? – Подожди, Эмма!  6:25  – Сумка... сумка in there! – Там нет никакой сумки.  6:30  – Здравствуйте, меня зовут Лиза Бруннер. Это Нико. Нико ищет свою сумку. – И что?  6:36  – Сумка Нико в вашем такси? – Сумка Нико? Нет. В такси сумки нет.  6:41  – Нет. Где? – Понятия не имею, где твоя сумка. Здесь ее нет.  6:47  – Пойдем, будем искать сумку! Искать. Пойдем, Нико!  6:56  – Привет, Лиза! – Привет, Макс, как дела? – Отлично. А у тебя?  7:01  – Тоже хорошо, спасибо. – Привет, Эмма. – Привет, Макс. – А ты кто? – Я Нико.  7:08  – Привет, Нико. Ты не из Германии, так? – Прошу прощения?  7:13  – Откуда ты? Меня зовут Макс, я из Германии  7:18  . – Я Эмма, я тоже из Германии. – Я Нико. Я из... Spain?  7:29  – Испании? – Испания, да! Я из Испании. – А откуда именно?  7:36  – Откуда? – Где ты живешь в Испании? Ты живешь в Барселоне или в Мадриде?  7:42  – Севилья! – Ты живешь в Севилье? – Я живу в Севилье. – Нико тоже был в аэропорту.  7:49  У него проблема: его сумка пропала. – О, и что ты теперь будешь делать? – Я ищу мою тетю.  7:54  – Тетя Нико живет здесь, в Германии. Но у него нет ее адреса. – Ты можешь позвонить своей тете?  8:01  – У меня пропала сумка. И телефон пропал. И номер тоже. – А твоя семья? Ты можешь им позвонить?  8:08  – Нет. – А твой отец не может помочь? Он же полицейский. Хорошая идея!  8:14  – Отец? – Мой отец полицейский. Police. Может, он нам поможет. Минутку!  8:28  – Отделение полиции восточного округа, Бруннер на проводе. А, привет, Лиза. Как дела? Что случилось? Что-то с Эммой?  8:35  – Нет, не волнуйся! С Эммой все в порядке. Проблема у Нико. Он тоже был в аэропорту. Он из Испании.  8:44  Да, верно. Он из Испании, и у него проблема. У него сумка пропала, и он плохо говорит по-немецки.  8:51  – У него есть документы? Удостоверение личности или паспорт? – У тебя есть паспорт? Passport?  8:58  Нет. Паспорт Нико остался в сумке. Но у него есть фото его тети.  9:05  Она живет здесь, в Германии, но у Нико нет ее адреса. – Моя тетя... She has a bicycle shop.  9:12  – У его тети магазин, веломагазин. – Значит, нужно найти адрес.  9:17  У этой женщины свой веломагазин. Правильно? Окей. Тогда приезжайте с Нико в участок.  9:23  – Спасибо, папа! – Пожалуйста. До скорого. – До скорого! – И что?  9:29  – Возможно, мой отец нам поможет. Он поможет. He helps.  9:35  – Отлично! – Спасибо! – Счастливо, Лиза. Пока, Эмма. – Пока, Макс!  9:40  – Пока, Нико. Удачи!  9:49  – Какой номер дома, Эмма? 38 или 83? – Секундочку... одиннадцать.  9:55  – А, хорошо. Значит, мы приехали. – Вот. – Сколько тут цифр?  10:02  – Сколько? – Здесь 31 цифра. – 31...  10:08  – Раз, два, три, четыре, пять...  10:16  – Раз, два, три, четыре, пять.  10:22  – ...шесть, семь, восемь, девять, десять, одиннадцать, двенадцать.  10:31  – Шесть, семь, восемь, девять, десять, одиннадцать, двенадцать.  10:41  – Что это? – Приглашение на день рождения Шарлотты. – День рождения?  10:47  – Happy birthday to you... – А, день рождения! – Да, а это подарок.  11:04  – Пока, Нико! До завтра! – Пока, Эмма!  11:20  – Лиза! Привет! Эмма! – Привет! – Эмма?! – Лотте! Пока, Лиза.  11:26  – Пока, моя дорогая. Хорошо вам повеселиться! – Поздравляю, Лотте! Сколько исполнилось Лотте?  11:32  – Восемь. – А, Эмме тоже восемь. Вот спальный мешок Эммы и туристический коврик.  11:39  – Отлично, спасибо! – Где ты встретил девушку своей мечты? – В бюро находок. – В бюро находок? Её туда сдали?  11:47  – Нет, конечно. Нет, она там работает. Я потерял сумку, а мужчина ее принес.  11:56  Это был наш Амур. – И ты хочешь его найти? – Потерял сумку? – Так точно.  12:02  – Он изменил мою жизнь, и я бы хотел его поблагодарить. – Если ты это слышишь, благородный нашедший,  12:09  позвони нам. Номер телефона: 08007773344.  12:17  Еще раз: 0800, три семерки, две тройки, две четверки. - 7773344... Пропала сумка.  12:25  – Мы прервемся на рекламу и затем хотим узнать, кого ищете вы! Звоните!  12:37  – Так, вот еще мой номер телефона. – Это двойка или семерка?  12:42  – Это семерка... 0173 90 76 34 29 58.  12:51  – 0173 90 76 34 29 58.  12:57  – Ясно, спасибо. – Алло! – Алло, как тебя зовут? – Нико, как дела?  13:03  – Спасибо, спасибо, хорошо. – О боже... – Как у тебя дела? – Ммм. Не очень.  13:08  – Не очень? Почему не очень? – Моя сумка. Моя сумка... сумка пропала...  13:14  – О, окей, секундочку... Ты потерял сумку? Как это произошло?  13:21  – Алло? – О, алло... А ты кто? – Простите. Это не Нико. Меня зовут Лиза.  13:27  Нико не очень хорошо говорит по-немецки. Он ищет свою сумку. Его сумка черная и...  13:36  На ней нашивка в виде велосипеда. – Окей. – У Нико в сумке остался паспорт.  13:43  Просьба к нашедшему сдать сумку в отделение полиции восточного округа. Оно находится на Шрайнерштрассе 144.  13:51  – Шайнерштрассе 144? – Нет, Шрайнерштрассе, с "R",  13:56  S-C-H-R-E-I-N-E-R. Номер дома 144.  14:02  – Спасибо вам! Удачи! – Что это было? – Извини...  14:11  – Привет, папа! – А! Привет, Лиза!  14:18  Добрый день, меня зовут Юрген Бруннер. Вы Нико? – Да. Меня зовут Николас Гонсалес. – Господин Гонсалес, как поживаете. Присаживайтесь, пожалуйста.  14:25  Чем могу вам помочь? Дата рождения?  14:31  Я имею в виду: когда у вас день рождения? День рождения?  14:37  – День рождения. – Да. – Адрес?  14:43  – Напишем мой адрес. Я живу на Вагнергассе 136.  14:54  Номер вашего паспорта! Номер паспорта. – Мой паспорт пропал.  15:00  – О, это плохо.  15:11  – Это Яра. – Кто такая Яра? – My aunt. – Его тетя!  15:17  – Яра - ваша тетя. – Да, моя тетя. – Где живет Яра? У вас есть ее адрес?  15:24  Яра знает, что вы здесь? – Does Yara know you are here? Is she waiting for you?  15:39  – Его тетя не знает, зачем он приехал? – Нет. – А зачем он приехал в Германию?  15:46  – Я этого не знаю. Но я выясню. – Я помогу Нико. – Спасибо, папа.  15:53  – Рад помочь. Созвонимся! Хорошей вам сегодня вечеринки.  15:58  – Идем! – Вечеринка? – Привет.  16:04  – Привет. – Привет, Лиза! А это кто? – Это Нико.  16:10  – Привет, меня зовут Нико. – Привет, Нико. Я Себастиан. Что ты тут делаешь?  16:17  – У меня проблема: у меня пропала сумка, и мобильный, и паспорт.  16:24  И адрес Яры. – Ясно, это не очень хорошо. А откуда ты?  16:33  – Я из Испании. Я живу в Севилье. – Хорошо. А кто такая Яра?  16:41  – Яра - это тетя Нико. Он говорит, у нее тут веломагазин. Но адреса у него нет.  16:46  – Это тоже не очень хорошо. А сколько тебе лет? – Мне 22. А тебе? Ты из Германии?  16:55  – Мне 25. Да, я из Германии.  17:00  – А меня зовут Нина. Я тоже из Германии, и мне 23 года. Привет!  17:06  – Можно Нико поживет здесь два дня? – Конечно. – Без проблем! – Добро пожаловать на Вагнергассе!  17:12  – Большое спасибо! – Добро пожаловать! – Будет вечеринка?  17:18  – Да, но у нас маленькая проблема. – Гирлянда не работает. – Можно мне?  17:24  – Конечно. В аэропорту все прошло хорошо? С Эммой все в порядке?  17:30  – Да. Мама Эммы в самолете, у Эммы все хорошо, она у Лотте.  17:35  – Эй... Круто, гирлянда заработала. – Отлично, Нико! Спасибо! Хочешь чего-нибудь выпить?  17:42  – Выпить? – Да, выпить, какой-нибудь напиток! – Или два.  17:49  – Или три. – Это Яра.  17:57  – Да, хорошенькая. – Она живет в Германии. – Здесь в городе?  18:06  – Но где это? Вы знаете веломагазин Яры? – Нет. – Так. Что будете пить?  18:12  – А что есть? – Есть... яблочный сок, вода, пиво, вино, кола и лимонад.  18:22  – Ну, я буду пиво. – Могу предложить также кофе и чай... – Пиво, спасибо.  18:27  – Все ясно. – Мне, пожалуйста, кофе. – С молоком и сахаром? – Да, побольше молока, а сахара поменьше. Погоди, я сделаю.  18:37  – А ты, Нико? Тоже хочешь пить? Что будешь?  18:43  – Колу, пожалуйста. – Ясно. Я тогда буду лимонад. – Так, друзья, у меня есть идея! Мы...  18:50  мы запостим фото Яры в Book с вопросом: Кто знает этот веломагазин?  18:56  И так найдем адрес. – Да, может быть.  19:02  – Хотите есть? – Есть? Hungry?  19:08  – Да! – Держи. Вот меню!  19:19  – Так, тогда ваше здоровье! – Ваше здоровье!  19:25  – Ваше здоровье! – А где Навин? Он не дома?  19:51  – Привет, Навин. Есть хочешь? – А что есть? – Суши, пицца, салат.  19:58  – Окей. – Нико, что ты будешь есть? – Мне пиццу, пожалуйста.  20:05  – Вот меню нашего любимого итальянского ресторана. – Спасибо.  20:11  – Так... Нико, это Навин. Навин, это Нико.  20:16  – Привет! Меня зовут Нико. – Нико? Нико, который звонил на радио? – Да, Нико был в радиоэфире.  20:23  – Ты ищешь свою сумку! – Да. – Люди, меню. Что вы будете?  20:29  – Я буду пиццу с тунцом. – Отлично. Я возьму пиццу с салями.  20:34  А ты, Нико, хочешь пиццу с тунцом, с салями или с помидорами и моцареллой?  20:42  – Мне пиццу с салями, пожалуйста. – Хорошо. А я возьму, как всегда, мою пиццу "Гавайи" без ветчины.  20:49  – Пицца "Гавайи"? – Ага. – Это пицца с ананасом и ветчиной.  20:54  Нина любит ананасы, но она вегетарианка. Поэтому она всегда берет эту пиццу без ветчины.  21:01  – Так... тогда я заказываю. Где мой мобильный?  21:09  Спасибо! О, сообщение в Book!  21:15  – Фото? – Ага.  21:21  – Здравствуйте. – Добрый день, ваш заказ. Платите вместе или по отдельности?  21:27  – Вместе. Сколько с нас? – Минуточку. Три пиццы с салями стоят 22,50.  21:36  Пицца с тунцом и пицца "Гавайи" без ветчины: 18 евро. Все вместе 40,50 евро. Наличными или картой?  21:44  – Наличными. Вот 45 евро. Сдачи не надо. – Спасибо! Вот счет. До свидания.  21:51  – Спасибо. – Так... Кому "Гавайи" без ветчины? – Мне!  21:58  – Тунец? – Мне! – Салями? – Салями мне! – Салями! И еще раз салями.  22:07  – Сколько стоит пицца? – Десять евро плюс чаевые. А тебя мы угощаем!  22:13  – Большое спасибо! – Наверное, это моя последняя пицца здесь.  22:20  – Точно. – Навин уезжает.  22:26  – Это Bye-bye-Party? – Прощальная вечеринка.  22:32  – Прощальная вечеринка. – А теперь приятного аппетита! – Эй! Хорошо,что вы пришли!  22:38  – Привет, Навин, рада тебя видеть! Спасибо за приглашение! – Круто! Большое спасибо!  22:46  – Ваше здоровье! – Ваше здоровье!  22:55  – Что это? – Это? Это достопримечательность Кельна: Кельнский собор.  23:02  Ты уже был в Кельне? Знаешь город? – Нет.  23:07  – Ты раньше не бывал в Германии? Или в Австрии, в Швейцарии?  23:16  – У меня есть подарки из Кельна, Гамбурга, Дюссельдорфа, Гейдельберга и Берлина.  23:22  – А в каких городах ты уже был? – Я был в Гамбурге и Кельне. В Гейдельберге еще никогда не был.  23:29  На следующей неделе я еду в Мюнхен!  23:36  – Что это? – Это Бранденбургские ворота. Достопримечательность в Берлине.  23:43  – Ты был в Берлине? – Нет. Нина была уже в Берлине. И Себастиан.  23:48  Вы уже были в Берлине, ведь так? – Мы уже были в Берлине, да. Были даже у Бранденбургских ворот.  24:05  – Нико? – Да... – Все хорошо?  24:13  Нет комментариев?  24:19  Пойдем! Мы сейчас будем играть. Так.  24:26  Итак, четыре команды: команда "Восток", команда "Юг" команда "Запад" и команда "Север". Да?  24:33  – Команда "Юг"! – Юг? – Вот! Это юг, это север, это восток, а это запад.  24:49  – Привет, я Нико. Я из Испании... из Севильи. – Испания – это на юге, правильно?  24:56  На юге Европы. – Да. А Севилья на юге Испании. А ты?  25:02  – Я Сельма. Я из Сирии... из Дамаска. – Дамаск, это...  25:07  - Дамаск тоже на юге. На юге Сирии. Давай! Мы выиграем!  25:13  – Выиграем? – Нико не очень хорошо говорит по-немецки. – Мы выиграем!  25:18  – Выиграем. Окей, все: мы выиграем! – Ладно, тогда вы начинаете.  25:45  – Мы были молодцы! – Пойдем танцевать!  25:56  – Мама? Хорошо, иду. Извини.  26:04  – Та-дам! – Ого, а это что? – Традиционные закуски из разных стран.  26:10  Нужно распределить флажки. – Это просто! Так, фрикадельки... едят в Швеции! Вот.  26:18  – Ты уже была в Швеции? – Нет, но в следующем году я поеду в Норвегию! – Возьмешь меня с собой? – Конечно!  26:23  – Навин? Ты едешь во Францию. – Во Франции любят сыр.  26:31  – Да, совсем даже неплохо! Теперь ты, Себастиан. – Давай сюда.  26:38  Итак. Так... суши едят в Японии,  26:48  а в Италии едят пиццу! – Отлично!  26:55  Ну, Нико, а что едят в Испании? – В Испании едят гаспачо!  27:06  – Отлично.  27:12  – А ты живешь во Франции? – Скоро буду, да. У меня там работа. – Круто...  27:19  – Ну да. Мне нравится Германия.  27:27  – Мне тоже.  27:38  – Понравилась вечеринка? – Очень! Отличная была вечеринка! – Сплошной интернационал, да?  27:44  Марк из Франции, Саша из России, а Сельма из Сирии.  27:49  – Сельма... она... refugee? – Да, она беженка.  27:56  – Беженка. – А Сельме можно остаться в Германии? – Понятия не имею. У нее еще нет разрешения на пребывание.  28:03  – Она очень хорошо говорит по-немецки! – Верно. Она ходит на курсы немецкого и очень быстро учится.  28:10  А ты на каких языках говоришь, Нико? – На английском. Ну... немного.  28:17  – И на испанском, и немножко на немецком. – Да, я говорю по-испански, немного по-английски и немного по-немецки.  28:28  А на каких языках ты говоришь? – Я знаю немецкий, английский и итальянский, но очень плохо.  28:37  – А ты откуда? На каких языках ты говоришь? – Я из Таиланда. Я знаю тайский, китайский, английский, немецкий, французский и итальянский.  28:46  – Ого. – Друзья! Идите скорее сюда!  28:54  Фото твоей тети Яры. Есть ответ и адрес.  29:13  – Где мои очки? – Что ты ищешь? – Мои очки. А где ручки и книга?  29:20  – Она ищет очки, ручки и книгу. – Мне нужно на урок!  29:27  – Лиза ведет курс немецкого в языковой школе. Лиза учительница. Она преподает немецкий.  29:32  – Ты учительница? – Ага.  29:38  – Ручки... очки и...  29:46  А это как называется по-немецки? – Книга! Спасибо, Нико!  29:53  Эмма уже тоже ждет! – Без проблем, Лиза. Я заберу Эмму. – Правда? Спасибо, ты - лучшая!  30:01  А после урока мы поедем к Яре, окей? – Яра. Август-Штраусберг-Гассе 23.  30:08  – Да. Да, верно. – Лиза! – Да... – Ключ! – Спасибо!  30:15  – Итак, что это? – Это доска. – Очень хорошо. Ты не могла бы произнести это по буквам?  30:22  – T-A-F-E-L. – Отлично, Рана. – Der Tafel.  30:28  – Извини, можешь еще раз повторить? – Das Tafel? – Die Tafel.  30:34  Существительные всегда употребляются с артиклем: der Stuhl, die Tafel, das Buch.  30:42  Какие еще существительные с артиклями вы знаете? – Die Tasche! – Правильно. Die Tasche.  30:52  Это сумка. Это тоже сумка.  30:58  А это сумка Дженни. Die Tasche, eine Tasche.  31:04  Так. А теперь пишем на листиках! Словарь вам поможет.  31:18  Пока! – До свидания! – До свидания! Всего хорошего! – Пока! – До скорого! Пока!  31:23  – До свидания!  31:30  – Ой, извини! Алло, Лиза Бруннер.  31:36  Ах, да, объявление в интернете. Да, мы все еще ищем.  31:43  Да, в квартире есть терраса.  31:49  Нет, в доме нет лифта.  31:55  Нет, гаража у нас нет, но ты сначала к нам зайди.  32:01  Секундочку, пожалуйста. Ручка...  32:07  Где моя ручка? У тебя есть ручка? – Нет, у меня нет ручки.  32:14  – Лист бумаги, мне нужен лист бумаги. – Вот, лист бумаги.  32:21  – Спасибо! Окей, так, в полчетвертого. Тебя зовут Марвин Граупнер?  32:28  Окей. Все ясно. До встречи. Пока!  32:34  Это был претендент на комнату Навина. – Претендент? – Да, Навин же уезжает во Францию.  32:41  Поэтому мы ищем жильца для комнаты Навина. Он сегодня зайдет.  32:46  А сейчас мы пойдем к твоей тете!  32:53  – Дверь. – Дверь. Правильно!  33:07  – Итак... я вижу то, чего ты не видишь, и это... большое и красное.  33:19  – Машина. – Машина красная, но она не большая, она маленькая.  33:29  – Дом. – Да, правильно! Теперь твоя очередь. – Я вижу то, чего ты не видишь, и это... большое и маленькое.  33:41  – Так не бывает... – А! Я вижу то, чего ты не видишь, и это большое и желтое.  33:53  – Дом. – Да.  34:01  – А вот и Август-Штраусберг-Гассе 23. Но где же веломагазин?  34:09  – Здесь нет веломагазина. – Да, но адрес правильный. – Я вижу то, чего ты не видишь, ... и этого тут нет.  34:22  – Адрес неверный. Здесь, правда, нет веломагазина. Мне жаль, Нико... Пойдем!  34:43  – Нико? – Да? – У нас проблема.  34:48  – Проблема? – Да, проблема. Ты можешь остаться в коммуналке только на два дня.  34:55  Потом тебе придется переехать. Понимаешь? – Окей. Нет проблем.  35:01  – У нас отопление не работает. Себастиан, Нина, Навин и я уезжаем в отпуск.  35:08  – Тебя не будет? Я найду себе отель.  35:15  – Нет. Это очень дорого. Лучше молодежный отель. – Молодежный отель?  35:20  – Да. Молодежный отель или хостел. В молодежных отелях и хостелах не так дорого, как в гостинице.  35:27  Там часто молодежь останавливается.  35:33  А я спрошу моих друзей и знакомых. Может, у кого есть свободная комната.  35:38  – Окей, спасибо.  35:45  – Ты хочешь посмотреть комнату? – Да. Я ищу новую коммуналку. – Мы разговаривали по телефону. Я Лиза Бруннер.  35:51  – Круто.  35:58  – Вот, это наша квартира. – Привет, Лиза.  36:04  – Это... – Марвин, привет. – Марвин хочет посмотреть твою комнату.  36:10  – А, привет! Я Навин. Очень приятно. – Привет. – И так пойдет...  36:16  – Где Эмма? – Во дворе с Ниной. – Окей. – Окей, тогда начнем!  36:21  – Это гостиная. – Окна большие, комната светлая.  36:27  – Круто. Сколько комнат в квартире? – 5 комнат, кухня и ванная.  36:34  Ну, тогда пойдем. – Давай, давай, давай, давай, пойдем!  36:40  – Комната в твоем распоряжении. – Большая. Сколько квадратных метров?  36:48  – По-моему, десять, так? – Одиннадцать квадратных метров.  36:54  – А. – Да, и она очень тихая. Машин нет.  37:02  – Так, это кухня. Кухня очень уютная. Мы здесь часто собираемся.  37:10  – Сколько стоит комната? – С коммунальными платежами 400 евро в месяц.  37:16  – Окей. Я беру комнату! – Отлично!  37:22  Придут еще другие квартиру смотреть. Но мы тебе позвоним. – Да, круто. Ну, тогда пока!  37:40  – Привет, девчонки. – Ты Вольфганг, да? – Да, но все зовут меня просто Вольф.  37:45  – Привет, Вольф. – Nice. Это гостиная, да?  37:50  – Да, верно. – Стол некрасивый. Стулья старые, а шкаф слишком большой.  38:01  Диван поставим вон туда, к стене. В угол встанет моя ударная установка, барабаны.  38:08  Отлично! Будем вместе джемить. А вон в том углу...  38:13  ковры, много ковров, лампы и подушки. Чтобы чилить.  38:22  – Мы тебе позвоним, хорошо? – Хорошо.  38:31  – Ничего себе. – Это моя комната.  38:37  Может, скоро твоя комната? – А это тоже твое? – Ой.  38:44  Нет, это мое. Я уже обыскался. Спасибо, Улла!  38:52  – Это моя ванная? – Нет, у нас всего одна ванная.  38:57  Здесь все принимают душ. – Все?  39:04  Здесь не очень-то чисто. Как часто вы убираете?  39:10  – Ну, когда как. Когда грязно, тогда и убираем.  39:17  – А соседи? Не очень шумные?  39:23  – Очень! Жутко шумные и неприветливые!  39:30  – Ну, тогда... – Ну, тогда... Мы тебе позвоним. – Окей.  39:36  Пока!  39:42  – Какой кошмар! – Я думаю, мы никогда не найдем жильца для комнаты Навина!  39:52  – Языковая школа... О, нет!  39:58  – В чем дело? – Моя коллега Маня заболела. Я ее завтра замещаю.  40:04  – Это же хорошо. – Да, но что мне делать с Эммой? – Когда начинается урок?  40:09  – В девять. Не получится. – Когда ты завтра работаешь?  40:15  – Я работаю завтра с восьми до двенадцати. А после обеда у меня волейбольная тренировка,  40:22  с двух до четырех тренировка.  40:28  – А ты, Навин? Когда у тебя завтра университет? – Я с девяти до пяти в университете.  40:33  Целый день. Извини. – А что Нина делает завтра? – Нина завтра в восемь у врача.  40:43  – И потом она с десяти до трех в школе.  40:49  – Хм... – Выхода нет. Я звоню Мане. Придется отменить занятие.  40:56  – Но есть же Нико.  41:02  – Что, простите? – Нико, присмотрешь завтра за Эммой? – Эмма?  41:07  – Babysitting. – Да! С удовольствием!  41:13  – Эмма встает в полседьмого. Потом она чистит зубы. Это важно, Эмма, хорошо? – Я всегда чищу зубы!  41:19  – Всегда или иногда? – Почти всегда. – Окей... На завтрак Эмма обычно ест мюсли с молоком.  41:29  Иногда еще яблоко. А на обед часто овощи. – Овощи?  41:34  – Да, овощи...  41:40  Помидоры, салат, брокколи. Обед в двенадцать.  41:46  С двух до трех Эмма обычно делает уроки. А с четырех до полпятого она играет на флейте.  41:52  Я проверю! – Да, да... – И ты не будешь смотреть телевизор. А после игры все уберешь.  41:57  Чтобы был полный порядок! – Легко. – Я знаю. – Завтра будет прекрасный день!  42:06  – Спасибо, Нико! Я завтра буду дома к ужину около шести.  42:15  – Привет! – Привет! – Привет!  42:21  – А это что? – Ужин. – Это я вижу.  42:27  – Как прошел твой день, тетя Лиза? – Хорошо, а ваш?  42:33  – Отлично. – Я люблю готовить овощные блюда. – Да, я тоже.  42:47  Ты очень хорошо играешь на флейте. – Моя неделя на каникулах: В понедельник я играю с тетей Лизой на улице в футбол.  42:55  Во вторник я иду на урок музыки. – Ты ходишь на уроки музыки? – Да, иногда...  43:01  В среду мы с дедушкой моем машину. В четверг я убираю мою комнату. - В это я не верю!  43:07  – В пятницу я смотрю телевизор. В субботу я встаю поздно. В воскресенье...  43:13  – В воскресенье я готовлю с Нико паэлью. – О, да! – Ты закончила? – Да.  43:19  – Отлично! – Я сейчас еще почитаю для школы и потом пойду спать.  43:25  – Ага.  43:40  – Что мы делаем на выходных, тетя Лиза? Сначала мы выспимся, потом я приготовлю завтрак, а потом мы пойдем в кино?  43:48  – Может быть. – А потом еще я сделаю уроки.  43:57  Хм. Проснись, проснись, проснись!  44:07  – Эмма ест на завтрак мюсли. – Фу. Мюсли!  44:14  – Эмма, делай, пожалуйста, уроки. – Не хочу. Сейчас каникулы!  44:22  Посмотрим телевизор? – Нет.  44:27  Сначала уроки, потом наведем порядок и потом телевизор.  44:39  – Так, я хочу мороженое!  44:50  Ой, мне плохо!  44:56  – Что это? – Когда мы открыты?  45:01  Мы открыты со вторника по воскресенье с девяти утра до одиннадцати вечера.  45:07  В понедельник, к сожалению, закрыты. Да! Спасибо!  45:13  До свидания! – Хочешь еще лимонада, Нико? – Да, еще один лимонад.  45:19  – Так! Сейчас двенадцать. Начинается время бизнес-ланча.  45:25  – Да! – Что сегодня в меню? – Сегодня мясной рулет с краснокочанной капустой и картофелем,  45:32  или рыба с овощами или турецкий чечевичный суп. – Пожалуй, я возьму... рыбу.  45:40  Нет, суп... Или, погоди! Рулет, я возьму мясной рулет.  45:47  – Точно? – Пожалуйста. – Спасибо. Извини, который час?  45:53  – Сейчас двенадцать. Ты ждешь Лизу, да? – Да. – Вы договорились в пятнадцать минут первого или в половину?  45:59  – В полдвенадцатого. – О, обычно она пунктуальна.  46:05  – Ресторан "Марек". Тарек на проводе. Привет, Лиза!  46:10  Нико? Да, он здесь. Окей. Я передам Нико. До скорого! Пока!  46:20  – Это была Лиза? – Да. Она придет без пятнадцати час, то есть, в 12:45.  46:28  Я говорю, она придет через 45 минут. Собеседование затянулось. – Окей, понял.  46:35  – Кстати, я Тарек. – Привет, я Нико!  46:40  – О, Нико, можешь мне помочь? – Да, охотно.  46:49  – Макс? – Да? – Ты не мог бы завтра прийти пораньше? Завтра же двадцать второе, у меня в полпервого назначена встреча.  46:56  – Ладно, нет проблем. Послезавтра тоже? – Послезавтра?  47:02  То есть двадцать третьего? – Маленькая подсказка: завтра двадцать второе,  47:08  поэтому послезавтра... двадцать третье. – Очень остроумно. Нет, послезавтра днем у меня нет встреч. Только завтра.  47:16  – Окей. Но ты помнишь: с первого по седьмое ноября у меня снова ранняя смена.  47:23  – С первого по седьмое ноября. Да! У меня в календаре так и записано. – Хорошо. – Окей.  47:32  – Ресторан "Марек", Тарек на проводе! Здравствуйте. Да, на выходных мы тоже открыты с девяти утра  47:39  до одиннадцати вечера. Да! Сегодня вечером? Вы хотите заказать столик?  47:49  Без четверти семь... Извините. Свободный столик будет только без четверти восемь.  47:55  У окна, конечно. Все ясно. Окей. Ждем вас! Спасибо! До свидания!  48:03  Спасибо за помощь, Нико! – Рад помочь.  48:11  – Макс, Тарек. Как дела? – Привет, Янис! У нас все хорошо, спасибо. А у вас? – Отлично, спасибо.  48:16  Нам два бизнес-ланча с рыбой. – С удовольствием. Присаживайтесь! – Напитки как всегда?  48:22  – Как всегда, Тарек! – Это твои друзья? – Да, мы часто вместе играем в футбол.  48:30  – Кстати, Макс. Когда мы снова играем в футбол? На этой неделе? – Нет, на этой неделе я не могу. На следующей могу.  48:40  В пятницу или в субботу? – В субботу я не могу. После обеда я иду с Анной в бассейн. – Тогда встречаемся в пятницу. Подходит?  48:46  – Да, подходит. Ах, нет, погоди! Не получится. Роберт не сможет в пятницу. – А! – Тогда нас только семеро? Макс, Юлиус, Линус, Даниэль, Янис, Лассе и я.  48:59  Нам нужен восьмой человек. – Поиграешь с нами в футбол? Есть желание?  49:08  – Футбол? Да, когда? – Мы встречаемся на следующей неделе в пятницу. Во сколько, Макс? В час?  49:15  – Слишком рано. Я смогу только в два. – Тогда на следующей неделе в пятницу в два! – А где?  49:21  – Встречаемся здесь, в ресторане. – Окей! Я люблю играть в футбол!  49:26  – Отлично! – О, Нико! Извини, я ужасно задержалась! Обычно я не такая непунктуальная.  49:32  – Привет, Лиза! – Привет! – Ну, как дела? – Так себе. На дорогах катастрофа. Я полчаса простояла в пробке.  49:40  – Пробка? – Да, пробка. Это значит, на дорогах слишком много машин. Все едут очень медленно...  49:47  Нико нужна комната. – Ах да, в вашей квартире будет ремонт.  49:53  – Да, у нас отопление не работает. А Навин, Нина, Себастиан и я едем послезавтра в отпуск.  50:00  – Хостел? – Свободных мест нет.  50:05  – Нет мест? – Да, все забронировано. Шансов ноль. – Ничего себе!  50:12  – Как долго ты будешь в Германии? – Сумка Нико с паспортом еще не нашлась.  50:17  – Это проблема, действительно. – Хостел - ерунда!  50:22  У меня есть место. Милый молодой человек может пару дней пожить у меня. – Инге!  50:28  – Приходи. Вот мой адрес. – Спасибо, госпожа... – Инге, мой милый! Тогда до завтра!  50:35  – До завтра! – Пока! – Спасибо, госпожа Инге, мой милый!  50:41  – Вот адрес и телефон. – Я знаю, где это. Я пойду завтра с тобой.  50:47  – Отлично! – Куда ты идешь? – У меня сейчас собеседование.  50:55  – А кто ты по профессии? Разве ты не работаешь учительницей? – Работаю. Преподаю немецкий и английский.  51:01  Но у меня нет постоянного места в школе. – А языковые курсы?  51:06  – Языковые курсы это только подработка. Мне нужна настоящая работа. – Успехов!  51:11  – Удачи! – Спасибо. Пока! – Пока, Лиза! – А у тебя уже есть работа?  51:18  Какая профессия тебе нравится? Хочешь тоже быть учителем? – Мои родители считают, что хорошо быть инженером.  51:26  – А ты? Я долго работал в банке. Я банковский служащий.  51:31  – Не понимаю. У тебя же ресторан. – Верно. На паях с Тареком.  51:37  Тарек по профессии вообще электрик. – Почему?  51:42  – Ну, просто работа в ресторане кажется нам интересной. Нам нравится.  51:47  И здесь мы с Тареком начальники. – Тебе нравится работать в ресторане. – Да. Я люблю мою работу.  51:55  И Тарек тоже. Да, Тарек? – Конечно, мне нравится моя работа. И ты тоже, наверняка, найдешь себе хорошую работу!  52:08  – Пока, дорогие мои! Рыба была очень вкусная. – Мы рады. Увидимся на следующей неделе на футболе. – Да, до встречи! В пятницу в час.  52:15  – Нет, Янис, мы встречаемся в пятницу в два.  52:23  – Макс? – Да? – А что делает служащий банка? – Служащий банка?  52:32  – Деньги считает? – Да, иногда банковские служащие считают деньги. Банковский служащий консультирует клиентов, проверяет финансы  52:40  и организует встречи с клиентами. – А, окей. – Много бумажной работы.  52:47  – Бумажной работы? – Да, бумажной работы. Тебе, например, нужно...  52:54  писать электронные письма и подписывать договоры. И, конечно, всегда быть дружелюбным!  53:00  – В ресторане это тоже нужно. – Да, но не всегда. – А электрик?  53:06  – Электрик устанавливает и ремонтирует электроприборы и оборудование.  53:11  – Звучит круто! – Это и есть круто. Но Макс прав. Здесь мы начальники. И так лучше. Мне это нравится.  53:19  – Да. Работы много. Но работа отличная. – Круто.  53:24  – А это что? Ну, вот. Это Лизина папка. Она ей нужна.  53:32  – Тогда вперед! Отнесите Лизе папку!  53:38  – Здравствуйте, добрый день. Я ищу Лизу Бруннер. – Простите, кого вы ищете?  53:44  – Лизу Бруннер. – Здравствуйте, я Макс Штёпель. Мы ищем Лизу Бруннер. У нее здесь в два часа собеседование.  53:50  – Ну, собеседования обычно проходят в переговорной. – А где находится переговорная?  53:56  – На третьем этаже. А, нет, подождите! Я думаю, сегодня собеседования проходят  54:01  на четвертом этаже, рядом со столовой. – Ага. – Поезжайте на лифте на четвертый этаж.  54:09  Потом идите налево, затем направо, и снова налево. Переговорная справа.  54:15  Комната 431. – 431. Спасибо большое!  54:22  – 431, 431, где же 431? – Смотри, вон план здания!  54:28  Мы здесь, рядом с туалетами. – Вот. Между...  54:35  – ...конференц-залами. Туда!  54:42  – Нет, туда! Лиза!  54:47  – Ты забыла документы для собеседования. – О господи! Вы мои спасители! Спасибо, спасибо, спасибо, спасибо!  55:31  – Ты такой тихий.  55:43  Что стряслось? – Я больше не хочу учиться. Никогда.  55:49  Я это ненавижу. – Но?  55:55  – Но мои родители этого хотят. Мой отец говорит, что я обязан учиться. – Ты поэтому приехал в Германию?  56:03  – Я хочу уйти из дома. И подальше!  56:08  – И чем ты хочешь здесь заниматься?  56:19  – Ну? – Меня взяли на работу! – Да!  56:28  – Огромное спасибо за вещи. Я их скоро верну, хорошо? – На здоровье, Нико. Две футболки и штаны можешь оставить себе.  56:33  А вот сумку и куртку обязательно верни. – Обязательно. Спасибо! – Да!  56:38  О, уже десять. Мне обязательно нужно еще кое-что купить для отпуска. Лиза, что нам нужно? Солнцезащитный крем, сок...  56:46  – В какой магазин ты пойдешь? – В супермаркет за углом. – Да, тогда захвати, пожалуйста, еще воды.  56:52  – Окей!  57:09  – Эмма? – Да? – У меня для тебя подарок! – Правда?  57:14  – Ага! – Здорово!  57:20  Твой рисунок! – Да, для тебя! – У меня тоже для тебя подарок.  57:28  Вот, блокнот. Для новых немецких слов.  57:34  И мыльные пузыри! – Спасибо, Эмма! – Где ты теперь живешь?  57:40  – У госпожи Кольхаас. Она очень милая, живет на Кельберштрассе. – Кельберштрассе? Где это?  57:49  – Здесь, вот!  57:55  – Это Фриденсплатц. Тут работают Макс и Тарек. Я работаю рядом с театром.  58:02  А Кельберштрассе находится недалеко от ресторана и языковой школы. – А здесь полицейский участок. Здесь работает дедушка.  58:11  Дедушка!  58:19  – Эмма, осторожнее! – Привет, папа! – Привет, Лиза!  58:25  Хорошая была неделя у тети Лизы? – Да! Будем так делать почаще. – Да, конечно!  58:31  – Господин Гонсалес. Как дела? – Хорошо, спасибо! – Здравствуйте, вы нашли сумку Нико?  58:37  – К сожалению, нет. Но я нашел веломагазин. – Что? – Да. Нашлась Яра Гонсалес, у которой есть веломагазин.  58:45  – Да, это она! – Веломагазин находится на Адальберт-Штифтер-Штрассе 43.  58:50  Это в центре, рядом с агентством по труду. – И что? – Я там был.  58:55  Это магазин с фотографии. – Да! – А как туда добраться?  59:02  – Сначала едете на автобусе до Графенплатц. – На автобусе до Графенплатц. Окей, знаю. А дальше?  59:08  – Потом переходите Графенплатц и выходите на Кругштрассе. – На Кругштрассе? – Да, верно.  59:14  Идете по Кругштрассе, переходите большой перекресток, проходите мимо театра и на следующем светофоре направо.  59:23  Знаешь, где это? – Да, да. Это недалеко. Мимо театра и на втором светофоре направо...  59:30  – Еще раз... – Не надо, папа, все ясно. Я посмотрю в телефоне.  59:36  Так, идите до Графенплатц. Затем поверните налево на Кругштрассе. Перейдите Шлоссштрассе  59:42  и поверните на следующем перекрестке направо на Адальберт-Штифтер-Штрассе. – Окей!  59:47  – Все ясно! Идем!  59:53  – Так, это здесь. Вот веломагазин Яры. – Ну что, тогда... – А вы как доберетесь домой? Вы не поедете на автобусе?  1:00:00  – Мы поедем на метро до университета. Остаток пути пройдем пешком. Или поедем на трамвае, Эмма?  1:00:05  – На трамвае! – Окей, так, следующая остановка сразу за перекрестком. – Да, знаю, знаю. – На следующей улице налево...  1:00:12  – Эмма, надо прощаться. – Надо...? – Пока, Эмма. Надеюсь,хорошо было у меня. Придешь еще?  1:00:20  – Да! У тебя всегда хорошо. – Окей. Пока.  1:00:25  – Мы еще увидимся? – Я не знаю.  1:00:35  – Удачи! – Спасибо! – Пока!  1:00:49  – В шкафу посмотрел? – Да. – Может, под клавиатурой или за принтером?  1:01:01  – Ничего! – На полке тоже ничего не вижу.  1:01:07  – Значит, не здесь. – Нет, должно быть, совершенно точно. Подождите, пожалуйста!  1:01:27  Нашел! – Это веломагазин!  1:01:36  – Да, точно. Но временно закрыт... – Закрыт? – Да, закрыт. Закрыт. Яры здесь нет.  1:01:45  – Но этого не может быть. Где Яра? – Наконец-то!  1:01:50  – И квитанцию, пожалуйста. – Всего хорошего.  1:02:12  – Так! Похоже, в холодильник все это не поместится.  1:02:24  А! Груши моей сестры. Ну, это были груши моей сестры.  1:02:34  Извини, Клара. Так! Теперь... Вот это фрукты.  1:02:41  Яблоки... апельсины и груши положим на тарелку.  1:02:52  Мясо положим наверх.  1:02:57  А это что? А, сыр. Так!  1:03:04  Теперь продукты для завтрака: варенье, сливочное масло, творог и ветчина.  1:03:13  Я готова. Ко мне сегодня прийдет гость, Гюнтер.  1:03:20  На несколько дней. Один молодой человек. Я надеюсь, ты не против.  1:03:38  – Здравствуйте, мои дорогие. Заходите! – Здравствуйте! – Большое спасибо! – А где твои вещи? Это все?  1:03:44  – Да. – О господи! – Спасибо еще раз, что Нико может у вас пожить пару дней.  1:03:49  – Да, да. Никаких проблем. Хотите чего-нибудь выпить? – К сожалению, мне нужно будет сразу уйти. Я сегодня уезжаю в отпуск.  1:03:58  Я скоро вернусь. – Окей. Спасибо за все, Лиза.  1:04:05  – Пока! – До свидания. Так, а ты? Что будешь пить?  1:04:12  Хочешь яблочный сок или яблочный шорле? – Шорле? Что это?  1:04:19  – Это сок с минеральной водой. – Тогда шорле, пожалуйста.  1:04:26  – Хорошо. – А есть хочешь? – Сейчас?  1:04:31  – Да, что ты любишь? – А что есть? – Есть мясо, рыба и овощи. Ты любишь морковь?  1:04:40  – Морковь... – Я люблю морковь. А ты? – Я тоже люблю морковь, но помидоры...  1:04:48  – Ты больше любишь помидоры. – Да, я больше люблю помидоры.  1:04:54  – А кольраби? Больше всего тебе нравится кольраби? – Нет, кольраби мне не очень нравится.  1:05:02  – Спасибо тебе за помощь! – Угу. – Нико?  1:05:08  Хочешь лучше посуду помыть? – Помыть? – Мыть, мыть посуду.  1:05:15  – Да, я лучше помою посуду. – Очаровательный молодой человек. – Что? – Ах, ничего.  1:05:21  Ты там начинай, а я тут продолжу.  1:05:27  Нико? Все в порядке? – Простите! – Ничего страшного.  1:05:35  Я достану пылесос.  1:05:43  Я не так часто пользуюсь пылесосом. Терпеть не могу работу по дому: мыть посуду, вытирать, готовить, пылесосить, стирать, убирать!  1:05:51  А потом все сначала? Кошмар! – Я тоже не люблю работу по дому.  1:05:57  – Ах, фильтров больше нет. Где щетка?  1:06:06  Так. Вот щетка и совок.  1:06:14  Ой, мясо!  1:06:27  – Так! Два шницеля а-ля Тарек. – Большое спасибо, Макс. Очень мило.  1:06:32  – Приятного аппетита. – Приятного аппетита, Нико. – Приятного аппетита, Инге. – Я слышала, ты играешь в футбол?  1:06:39  – Да, верно. – Скоро будешь с нами в футбол играть. На следующей неделе!  1:06:45  – А что ты еще делаешь в свободное время? Ты любишь бегать? – Нет, я не люблю бегать. Но я иногда плаваю. Я часто слушаю музыку и много езжу на велосипеде.  1:06:54  Но больше всего мне нравится... вот это...  1:07:01  – Рыбалка? Ты любишь рыбачить? – Рыбалка, да. Я люблю ходить на рыбалку. – Ну, это что-то! Вы же оба тоже рыбачите!  1:07:08  – Когда у нас есть время. Мы любим ходить в театр и в кино, но больше всего - на рыбалку.  1:07:13  Иди сюда, я тебе покажу пару фотографий. Где фотографии прошлого года...  1:07:22  Это было... так странно. Сначала я вообще ничего не поймал, уже почти сдался,  1:07:30  но потом стало клевать, и я вытянул здоровенную щуку.  1:07:36  Где же эти фотографии... – Это Яра!  1:07:42  – Ты знаешь Яру? – Это моя тетя! – Яра твоя тетя?  1:07:47  – Да, моя тетя. – Мы не знаем, где Яра.  1:07:54  Ее здесь нет. И мы не знаем, когда она вернется. – У вас с Тареком есть ключ?  1:08:01  – Да. Яра, Тарек и я друзья. У нее тоже есть ключи от ресторана. Мы друг другу помогаем.  1:08:07  – Это замечательно! – Инге! – Мне еще надо купить булочки. Пойдешь со мной, Нико?  1:08:12  – Можете сделать мне одолжение? Нам нужны кое-какие продукты, а я не хочу оставлять Тарека одного в ресторане.  1:08:19  – Мы можем вам помочь с покупками, правда, Нико? – Большое спасибо! За это в следующий раз накормим вас бесплатно!  1:08:26  О, не могли бы вы еще купить... курицу, три огурца и фунт помидоров?  1:08:33  – Фунт помидоров? Ну, это не так много. Ты запишешь, Нико?  1:08:38  – Это мне на ужин.  1:08:43  – Ты не мог бы повторить еще раз, пожалуйста? – Курица.  1:08:51  – Кури-ца! – Три огурца.  1:08:56  – Огур-цы! – И фунт помидоров.  1:09:03  – Фу...? – Фунт! – Да. – Помидоров. – Фунт? – Фунт. Это 500 граммов, то есть, полкило.  1:09:16  – Да. – Большое спасибо! И до скорого! – Пока!  1:09:21  – Потом поговорим о твоей тете, окей? – Да.  1:09:28  – Мне, пожалуйста, хлеба. Сколько стоит ржаной хлеб? – 3,20 евро.  1:09:34  – Ммм. А половинка? – Половинка. Половинка ржаного хлеба стоит 1,60 евро.  1:09:40  – Ммм... Да... Какой ты хочешь хлеб, Нико?  1:09:49  – Вот этот. – Ммм. Да. Я думаю, я возьму половинку белого и половинку цельнозернового.  1:09:59  – Вы уверены? – Да. Спасибо!  1:10:11  – Что-нибудь еще? – Да... Два куска яблочного пирога, пожалуйста. Да, Нико?  1:10:19  – Да. – Понятно.  1:10:25  Два куска яблочного пирога...  1:10:31  Еще что-нибудь? – Нет, спасибо.  1:10:38  – Тогда с вас... 8,60 евро.  1:10:44  – Вот. – Большое спасибо.  1:10:49  Вот 1,40 сдача.  1:10:55  И ваш яблочный пирог. – Большое спасибо. Здесь всегда все так медленно.  1:11:01  – Да.  1:11:08  – Мне, пожалуйста, вот эти финики. – Пожалуйста!  1:11:14  Тут 300 грамм. Что-нибудь еще? Может быть, бананы? Они сегодня со скидкой. Килограмм бананов стоит 1,10 евро.  1:11:21  Или яблоки? Килограмм за 1,75 евро. Очень хорошие, совсем недорого. – Мне, пожалуйста, фунт помидоров и три огурца.  1:11:28  Сколько стоят огурцы? – Сегодня огурцы всего 90 центов за штуку. Или можете взять пять огурцов за 4 евро.  1:11:35  – Возьму пять! – Хороший выбор! Они совсем свежие.  1:11:40  – Сколько стоят помидоры? – Фунт помидоров 2 евро. Или три фунта за 5 евро.  1:11:45  – Нет, нет. Один фунт! – Так! Нико, по-моему, мы все купили, да?  1:11:51  – Я еще должен заплатить! Сколько будет все вместе? – 300 грамм фиников, пять огурцов и фунт помидоров, всего...  1:11:59  12,40 евро.  1:12:07  20 евро. Большое спасибо.  1:12:12  И 7,60 евро сдачи. – Большое спасибо. – Вот, два апельсина вам в подарок.  1:12:18  – Спасибо! – Спасибо! – До свидания. – До свидания.  1:12:29  – Да! Выглядит хорошо. На этот раз справимся. Готовить не так уж трудно.  1:12:37  Порезать лук... Это сделаю я. Ты порежешь фету на мелкие кусочки.  1:12:43  – Всё? – Да, нам нужно 250 грамм. Потом мелко нарежешь помидоры и ветчину.  1:12:50  И в конце все положишь на тесто для пиццы. Смотри. В кулинарной книге написано:  1:12:57  Сначала мелко порежьте сыр, помидоры и ветчину нарежьте кубиками,  1:13:03  все положите на тесто и выпекайте пиццу в духовке 20 минут при температуре 180 градусов.  1:13:13  – Окей. – Моя сестра очень хорошо готовит и печет. Я, к сожалению, нет.  1:13:20  – Я тоже нет. Но пиццу приготовить легко! – Да.  1:13:39  – Приятного аппетита.  1:13:51  – Обязательно. Я тоже рад, что вернулся. Я сегодня ночую в отеле, завтра у меня встреча,  1:13:57  а потом приеду домой. На поезде, да. Да, всего две недели. Трудно в это поверить...  1:14:06  Да, отпуск был прекрасный. Да, конечно, я плавал.  1:14:11  Море было фантастическое. Да. Да, уже скучаю по пляжу.  1:14:18  О, я много фотографировал: горы, пляж... Что? Да, конечно, я и отель фотографировал.  1:14:26  Почему тебя это интересует? Отели все одинаковые. Ах, не волнуйся! Я прекрасно отдохнул.  1:15:08  – Но мы не можем брать сумку. Это не наша сумка!  1:15:16  – Почему не наша? Мы ее нашли. – Но она нам не принадлежит. – Возьмем только то, что нам нужно.  1:15:23  – Только то, что нам нужно! – В октябре уже холодно, а в ноябре еще холоднее будет,  1:15:30  я не хочу мерзнуть! – В прошлом году был жуткий холод.  1:15:36  Особенно в декабре и в январе. – Декабрь и январь всегда самые холодные!  1:15:49  – Это красивей, чем моя рубашка. – Твоя рубашка уже совсем старая.  1:15:55  – Вот именно! Мне нужна новая! На весну!  1:16:00  – Бери! Бери! – Но только то, что нам нужно.  1:16:11  – Отличная была у Навина вечеринка! – Да. А теперь я предвкушаю отпуск. В нашем распоряжении будет весь дом.  1:16:18  – Я тоже хочу куда-нибудь поехать. – Когда ты последний раз была в отпуске? – В мае. Но это был не отпуск. Короткая поездка.  1:16:26  Мы праздновали свадьбу моего дяди. – Круто. – Да! Еда была вкусная, мы пели и танцевали.  1:16:33  Там было озеро. Мы купались, готовили на гриле, гуляли.  1:16:39  – Неплохо. А где вы праздновали? – Под Гамбургом. Мы ночевали у моей двоюродной сестры.  1:16:46  Было очень хорошо. Погода была отличная, и было очень весело. Но последний настоящий отпуск у меня был очень давно...  1:16:58  – Увидимся, когда я вернусь, окей? – Окей!  1:17:16  – Лиза! Да, хорошо. У меня еще есть упражнения по немецкому. Есть чем заняться.  1:17:22  Но я уже жду твоего возвращения. Как отпуск? Погода хорошая?  1:17:29  Замечательно! Отлично! Какая тут погода?  1:17:35  Думаю, градусов семь. И облачно. Вечером возможен дождь.  1:17:40  А завтра будет еще холоднее. Небо всегда серое.  1:17:47  У вас солнце и 20 градусов? Это несправедливо.  1:17:55  Слушай, Лиза! Нико с вечеринки, который у вас жил... Он ведь потерял сумку.  1:18:01  Что он говорил по радио, как выглядит сумка? Черная с нашивкой в виде велосипеда?  1:18:08  Почему? Ну, мне кажется, я ее нашла.  1:18:14  – Доброе утро, Инге. – Дорое утро, Нико! На кого ты похож!  1:18:21  – Что, прости? – Я имею в виду... Ты купил этот свитер?  1:18:26  Он новый? – Нет, это не новый свитер. Это свитер Себастиана. Мои вещи...  1:18:32  – ...в твоей сумке, да, да. Но свитер слишком большой.  1:18:38  А цвет! Это сейчас в моде? – Не знаю. – Мне не очень нравится этот свитер.  1:18:48  Тебе нужны новые вещи. Тебе нужна модная рубашка, теплый свитер и красивые брюки.  1:18:58  Ах, Нико, ты не мог бы сходить за булочками? – Да, с удовольствием!  1:19:04  – Как мило с твоей стороны! Купи, пожалуйста, темные булочки. Они самые вкусные.  1:19:09  – Угу.  1:19:30  – Нико! – Сельма!  1:19:36  – Это...? – ...твоя сумка?  1:19:42  – Ты ее нашла? Где она была? На какой улице? – Сумка просто лежала на улице, перед большим домом.  1:19:54  Классная футболка! И шапки у тебя классные! – Спасибо!  1:20:01  – Тебе нравятся шапки, да? – Да, очень. – А какой у тебя любимый цвет? Голубой? Зеленый?  1:20:08  – Зеленый, это мой любимый цвет. – Да, точно. У тебя довольно много зеленых вещей. Футболка зеленая. Вот рубашка зеленая. И эта тоже.  1:20:17  – В сумке нет моего теплого свитера. – Свитер? – Да. Он пропал.  1:20:22  – Какой свитер ты имеешь в виду? Этот свитер? – Нет, это не теплый свитер.  1:20:30  – Все остальное на месте?  1:20:38  – Паспорт и телефон... Рубашка, у меня была разноцветная рубашка.  1:20:44  Она тоже пропала. Это была моя любимая рубашка. – У меня идея: мы пойдем в центр, и ты купишь себе новую рубашку  1:20:49  и теплый свитер. Хочешь? Я знаю, где можно купить недорого вещи. У меня тоже не очень много денег.  1:20:56  – Да, с удовольствием! – Отлично!  1:21:18  – Так...  1:21:27  Вот отличная рубашка. – Да, мне нравится.  1:21:33  – Куртка тоже? – Отличная. – Нет, эта лучше.  1:21:42  Как мило! Тебе нравится цвет? Для меня!  1:21:51  Как тебе эта рубашка? – Сколько она стоит? – 25 евро.  1:21:58  Нормально? – Да, нормально. – Отлично!  1:22:12  Тебе идет! – Да, и размер подходит.  1:22:17  Как тебе свитер? – Красивый. Примерь другую рубашку.  1:22:24  Какой это размер? – Не знаю.  1:22:30  – L. Попробуй M. Эта слишком большая.  1:22:36  Да, куртка тебе очень идет.  1:22:46  Это мне нравится. Так! Пожалуйста. – Большое спасибо. – Вообще-то я ничего не собиралась покупать.  1:22:53  – Куртка... куртка тебе очень идет.  1:22:59  – Это было здорово.  1:23:05  Дай руку! Нет...  1:23:16  Если снова пойдешь в магазин.  1:23:22  – Где моя сумка? – Вон там!  1:23:32  – Здравствуйте, молодой человек. Ты где был? – Я выходил на улицу. Я нашел мою сумку.  1:23:38  – Полиция нашла сумку? – Нет, Сельма.  1:23:44  – А кто это, Сельма? – Никто... – Пойдем-ка со мной. У меня для тебя замечательный сюрприз.  1:23:52  – Сюрприз? Что? – Это вещи Гюнтера.  1:23:57  Гюнтер был мой муж. Его уже нет на свете. Он всегда одевался очень элегантно.  1:24:03  Все вещи как новые. Смотри, какая красивая рубашка!  1:24:08  И коричневые брюки, наверняка, тебе подойдут. – Удобные вещи.  1:24:14  – Ну, давай, примерь!  1:24:20  Ты такой симпатичный молодой человек! Тебе очень идет.  1:24:25  Очень элегантно. Рубашка в полоску, теплые брюки и шикарные ботинки!  1:24:35  – Ну, не знаю. – А это еще кто?  1:24:43  Здравствуйте? – Здравствуйте, я Сельма. Нико здесь? – Можешь не снимать обувь. Входи! В подъезде слишком холодно.  1:24:56  – Спасибо. – Чем я могу тебе помочь? – Нико здесь? – Да, конечно. Нико?  1:25:03  Он сейчас выйдет. – Спасибо, я ищу мой кошелек. Думаю, что он еще у Нико. Я его положила в черную сумку.  1:25:10  – Мы его непременно найдем. Расскажи, откуда ты? Ты ведь не из Германии, да?  1:25:16  – Нет, я из Сирии и уже почти год живу в Германии. – Ты в Германии одна?  1:25:21  – Нет, я здесь с родителями. – А братья или сестры у тебя есть? – Да, у меня два старших брата. Они живут в Гамбурге.  1:25:28  – А твои бабушка и дедушка? – Они остались в Сирии.  1:25:34  – Коричневый кошелек твой, верно? – Да. Спасибо!  1:25:43  – Сколько вы уже не видели госпожу Гонсалес? – Примерно две недели.  1:25:51  – И... она не сказала, куда уезжает?  1:25:58  Вы не знаете, она собиралась уезжать? – Нет, она нам ничего не сказала.  1:26:03  – Почему вы раньше не обратились в полицию? – Ну. Любой может уехать на две недели, так ведь?  1:26:09  – У вас есть номер ее мобильного? Вы ей звонили? – Да, но я не могу до нее дозвониться.  1:26:23  – Это мои родители. – Чем занимаются ваши родители?  1:26:29  – Мой отец адвокат, а мама инженер. – Могла ваша тетя поехать в Испанию к вашим родителям?  1:26:36  Можете позвонить вашим родителям и спросить их? – Она, наверняка, не там. Они не очень близки.  1:26:44  – Где в Испании живут ваши родители? – Мои родители живут в Севилье.  1:26:51  – Хм. Тогда смотрите сюда. – Что делает Яра в Швейцарии?  1:27:02  – Она только сказала, что ей нужно на пару дней уехать, и попросила нас поливать цветы. – Что еще? Это все?  1:27:08  – Потом она повесила трубку. Как я уже сказал, больше мы ничего не знаем.  1:27:26  – Сара! О нет... Я сейчас же приеду!  1:27:33  Где ты? У родителей?  1:27:40  У меня есть твой новый адрес. А твои родители, где живут твои родители?  1:27:51  Где твой брат? В Париже. У него новая работа.  1:27:57  Он не может приехать. Окей. Я куплю сейчас билет на самолет и сегодня же приеду в Цюрих.  1:28:06  Если повезет, буду сегодня уже там. Я потом перезвоню.  1:28:24  – То есть, она полетела не в Испанию. – Кто-то из твоей семьи живет в Цюрихе?  1:28:30  – Нет. Моя семья живет в Севилье.  1:28:36  Только мой брат... – Где живет твой брат? – В Германии.  1:28:41  В... Мюнхене. – А, забавно! Мой брат тоже живет в Мюнхене.  1:28:48  – У вас есть брат в Германии? Может, нам ему позвонить? – Нет. – Он мог бы тебе помочь!  1:28:54  – Мне не нужна помощь моего брата! – Окей. – Так, тут нет ничего.  1:29:00  – Продолжим поиски? – Нет, я думаю, мы ничего не найдем.  1:29:06  Вы уверены, что у вас нет родственников в Цюрихе? – Абсолютно уверен.  1:29:12  – Тогда нам нужно подождать.  1:29:18  – Она вернется!  1:29:24  – Что нам еще нужно? – Мы должны еще взять насос для мячей! – Уже положил. – И футбольные мячи.  1:29:31  – Они сзади тебя. – О! – Я купил два новых, колбаски для гриля,  1:29:39  напитки и конусы для тренировки. – Отлично! Мячи были дорогие? – Нет, очень дешевые.  1:29:46  Один мяч 4,99 евро, меньше, чем напитки. – Ну да, еда всегда самая дорогая.  1:29:52  Привет, Нико. – Привет. – Ты готов? – Ну, у меня нет бутсов, но пойдет и так.  1:29:59  – Какой у тебя размер обуви? – Подожди! Подожди!  1:30:07  – Ого, неплохо. Ты для нас слишком хорош. – Попробуй эти. Раз, два...  1:30:15  – Пластырь и повязки. Вечно кто-нибудь получает травму. Тарек в прошлый раз повредил колено.  1:30:20  – Я два дня не мог ходить. – Бутсы подходят. Спасибо большое! – Идеально!  1:30:25  Хорошо, что ты с нами! – Пора!  1:30:49  – Вы хорошо играете? – Так себе, часто тренироваться, увы, не получается. – Как часто вы тренируетесь?  1:30:54  – Два раза в месяц... С понедельника по пятницу все работают и у всех дела.  1:30:59  У нас с Максом все расписано, у остальных то же самое. Обычно мы можем тренироваться только по субботам и воскресеньям.  1:31:06  Или иногда вечером на неделе. – Но мы не так плохи, как ты думаешь.  1:31:12  – Как давно вы уже играете вместе? – Пять лет. Примерно... – Эй. Помогите-ка!  1:31:19  Сначала разминка, потом играем.  1:31:45  – Окей. Мы должны играть лучше и быстрее.  1:31:51  Особенно техника у всех ухудшилась. Кроме того... – Выше прыгать и забивать больше голов!  1:31:57  – Смеешься. Сейчас поспринтуем немного. – Да, Макс, мы в курсе. Ты самый быстрый. – Окей, Макс, может, и самый быстрый, а у меня самые дальние удары.  1:32:07  – Ах! – А Тарек... ...играет хуже всех. Да, да, мне в любом случае нужно отдохнуть.  1:32:14  – Отдохнуть? – Да. Хорошие спортсмены тренируются по три раза в неделю. – Я хожу на силовые тренировки!  1:32:22  – Главное - это питание. Побольше есть фруктов, не пить спиртного и не курить!  1:32:27  – И пить много воды! – Хорошо, эксперты по фитнесу. Теперь покажите, на что вы способны!  1:32:37  – Янис! Не ешь так много сладкого! Ешь лучше больше фруктов! – Здесь нет фруктов!  1:32:45  – Кто должен был купить фрукты? – Янис! – Ой, точно.  1:32:50  Я хотел купить яблоки, бананы и груши, но забыл.  1:32:56  Мясо и овощи на гриле это тоже полезно. С вкусным картофельным салатом...  1:33:02  – Да уж. От картофельного салата ведь не толстеют. – Мы же в отпуске.  1:33:08  – Мы не в отпуске. Мы на футболе! – С завтрашнего дня питаемся правильно!  1:33:17  – Ай!  1:33:32  – Все нормально, Нико? Все в порядке? – Мне больно.  1:33:37  – Давай посмотрим. Где болит? Колено или нога? – Ступня.  1:33:46  – Ай. – У нас есть что-нибудь холодное? – Да. Я принесу.  1:33:54  – Я пару недель назад тоже получил травму. У меня очень болела рука, и я был у врача.  1:34:02  Думаю, у меня еще осталось обезболивающее. Я сейчас посмотрю.  1:34:08  – Спасибо.  1:34:16  Мы тебя отвезем к врачу.  1:34:27  – Осторожно, Нико. Тебе нельзя так сильно наступать на ногу. – Все нормально. Я могу идти сам.  1:34:32  – Врач сейчас осмотрит твою ступню. – Надеюсь, нам не придется долго ждать.  1:34:38  – Не думаю. Мы записались на прием.  1:34:43  – Здравствуйте! – Здравствуйте! – Здравствуйте, добрый день! У вас назначено? – Да, я звонил. У нашего друга, Нико Гонсалеса, боли в ступне.  1:34:52  – Ступня выглядит не очень хорошо. – У вас сильные боли? – Болит. – Врач сейчас посмотрит.  1:34:59  Наверняка нужно будет сделать рентген. Возможно, это перелом. – Перелом?  1:35:05  – Что значит "перелом"? – Не важно. – Не волнуйтесь. Еще ничего не ясно.  1:35:12  Вы у нас еще не были, так? Тогда мне нужна ваша карточка медицинского страхования.  1:35:18  У вас есть страховка? – Нико?  1:35:23  – Вот. – Да. – Спасибо!  1:35:28  Пожалуйста, пройдите в процедурную. Врач сейчас к вам придет. – Окей. Спасибо! – Пожалуйста. Вот сюда. Она мне еще нужна. Я вам ее принесу.  1:35:36  – Идем! – Где сейчас доктор Грубе?  1:35:43  Ах, он еще у пациента. – Добрый день. – Добрый день. Чем могу вам помочь?  1:35:48  – Я ищу одного пациента. Нико Гонсалес. Он здесь? – Да, в процедурной 2.  1:35:54  – Окей, где комната 2? – Ах, да... Прямо по коридору по правой стороне. – Окей, спасибо!  1:36:00  – Пожалуйста.  1:36:07  – А, здесь... Привет?  1:36:12  Господи! Нико, это ужасно! Что произошло?  1:36:19  О... Мне жаль, очень жаль.  1:36:25  Извините! Поправляйтесь!  1:36:33  Это была не та комната.  1:36:39  – Да? – Привет, Лиза! – Привет, Лиза! – Нико! Ты в порядке?  1:36:49  – Ну, так... – Осторожнее.  1:36:54  Да... Хорошо. – Господи... Что с тобой стряслось?  1:36:59  – Ничего страшного, небольшая травма. – Не похоже.  1:37:05  Привет, Лиза! – Здравствуйте. Как поживаете? – Я хорошо. Но Нико... – Врач говорит, перелома нет.  1:37:12  – Врач еще говорит, тебе нужен покой. Доктор Грубе прописал Нико обезболивающее и мазь.  1:37:19  Мы уже были с рецептом в аптеке. Нико, не двигай ногой, хорошо?  1:37:28  Принимай таблетки три раза в день. А мазь нужно наносить вечером перед сном. Окей?  1:37:36  – Окей. – Все выполним. Он должен принимать таблетки утром, днем и вечером до или после еды?  1:37:43  – После еды. Спасибо за вашу помощь. Мне нужно идти. Но мы скоро увидимся, окей?  1:37:50  – Да, конечно! – Я тоже пойду и принесу нам чего-нибудь поесть.  1:37:55  – Можно я с вами пойду? – Тебе нужен покой!  1:38:01  – Пока! – Пока!  1:38:17  – В Дамаске у нас большой дом. Мои бабушка и дедушка живут с нами.  1:38:24  У нас есть маленькая птичка, попугай. Его зовут Лели.  1:38:30  Мы живем на окраине города. Это почти как в деревне. Все друг друга знают.  1:38:35  Но многие все-таки уехали. Как и мы.  1:38:41  – Твои бабушка и дедушка еще в Сирии? – Лели тоже.  1:38:47  Бабушка пишет, что он каждый день сидит у окна и нас ждет.  1:38:54  – Айя?! Айя?!  1:38:59  – По-моему, ты уже очень хорошо говоришь по-немецки, Сельма! Просто здорово!  1:39:07  – Мама?  1:39:14  Разрешение на пребывание! Мы можем остаться в Германии!  1:39:21  – Желаем приятного аппетита! – Открывай глаза!  1:39:29  – Паэлья! – Надеемся, понравится. Тебе, наверняка, уже надоела немецкая еда? – Немецкая еда очень вкусная. Я люблю колбасу, рулеты, гуляш.  1:39:38  Но больше всего я люблю паэлью! – Ты сначала попробуй!  1:39:45  – На вкус как в Испании! – Ага! – Это огромный комплимент!  1:39:56  – Иногда скучаю по испанской еде. – Понимаю...  1:40:03  – Ты немножко тоскуешь по дому? – Тоска по дому? – Да, тоска по дому. Это когда грустно и хочется домой.  1:40:12  – Ах, это! Нет, я не тоскую по дому. Мне нравится здесь. По друзьям я скучаю немного.  1:40:18  И погода в Испании лучше. Не так часто дожди и теплее.  1:40:25  – Я сейчас пойду в магазин Яры цветы поливать. Пойдешь со мной?  1:40:30  – Да, с удовольствием. – Окей. Но сначала доешь!  1:40:47  – О чем ты думаешь, Сельма? – Я не знаю. Вообще-то я должна быть счастлива.  1:40:53  Мы можем остаться в Германии, но... – Это не твоя родина. – Ну, почему. Это другая... новая родина.  1:41:01  Мне нравится Германия. – Но Германия отличается от твоей первой родины, Сирии?  1:41:08  – Да. Еда другая, погода, язык. И люди тоже.  1:41:15  Все по-другому. – У вас в Сирии тоже есть весна, лето, осень и зима  1:41:20  как и в Германии? – Да, у нас тоже есть времена года. Но зимой не так холодно.  1:41:27  – А еда? – Мы едим много мяса. У нас не так много вегетарианцев.  1:41:33  Но главное - в Сирии не так много правил, как в Германии. И гораздо оживленнее на улицах, особенно по вечерам.  1:41:42  Магазины открыты дольше, люди на улицах. Всё спонтаннее и проще.  1:41:50  На самом деле, почти все по-другому. Но люди здесь в Германии, на мой взгляд,  1:41:55  такие же хорошие, как и в Сирии.  1:42:03  – Я бы себе тоже такой хотел. – Что? Такой велосипед? Это мой. – Нет. Такой магазин. Я бы хотел иметь свой магазин.  1:42:12  – Да, я тоже всегда мечтал о своем бизнесе, о собственном ресторане. И теперь у меня он есть. Нужно добросовестно и много работать, тогда все получится.  1:42:23  – Почему твой велосипед здесь? – Он сломан. Яра хотела его починить.  1:42:29  – Сломан? – Да, тормоз сзади не работает.  1:42:35  Ты разбираешься в велосипедах? – Да. Посмотрим!  1:42:51  Вот! Готово.  1:43:00  – Нико! Круто! – Кто так водит?  1:43:05  И сигналит еще! Научись сначала машину водить!  1:43:16  Нико... – Яра. – Что ты тут делаешь? |